Auf Ansuchen des Rigaschen Comptoirs der Reichsbank wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung publicirt:

Allerhöchster Ukas an den Finanz-Minister.

Um der Staatsbank die erforderlichen Mittel für die Erweiterung ihrer Operationen zum Nutzen der vaterländischen Industrie und zur Unterstützung der schnelleren Ausführung der für das Land sehr wichtigen Eisenbahnlinie zwischen Moskau und dem Schwarzen Meere zu gewähren, — haben **Wir** auf Ihre Vorstellung, welche von dem von **Uns** ernannten Comité geprüft worden ist, für nöthig erachtet, der Staatsbank den größten Theil der von den früheren Creditanstalten zu Staats und gemeinnützigen Zwecken auf lange Termine gemachten Vorschüsse zu ersetzen. Demgemäß gestatten **Wir** der Staatsbank durch Subscription eine innere 5% Anleihe über die Summe von 100 Millionen Rubel Silber mit Prämienverloosungen, zu eröffnen.

Zu diesem Behufe befehlen **Wir** Ihnen folgende Maaßregeln zu ergreifen:

1) Auf Grundlage eines besonderen Reglements eine Subscription, auf die benannte Anleihe, durch die Staatsbank zu eröffnen.

2) Diese Anleihe unter der Benennung: innere 5% Anleihe mit Prämienverloosungen in das Reichsschuldbuch einzutragen, und die derselben entsprechende Summe, von der Schuld des Reichsschatzes an die Staatsbank, abzuschreiben.

3) Den Reichsschatz zu beauftragen, der Staatsbank die Summen zu verabfolgen, welche zu den halbjährigen Zahlungen an Zinsen, Capital und Gewinnsten der Obligationen dieser Anleihe erforderlich sind.

4) Die Staatsbank zu verpflichten, eine besondere Rechnung zu führen über die Ausgaben, welche von dem Betrage dieser Anleihe zum Bau der Eisenbahnen gemacht werden. Hinsichtlich der Rückerstattung dieser Ausgaben an die Staatsbank haben Sie **Uns** seiner Zeit eine besondere Vorstellung in üblicher Weise zu machen.

Das Original ist von Seiner Kaiserlichen Majestät Höchsteigenhändig unterzeichnet:

„Alexander."

Zarskoje Sselo, den 13. (25.) November 1864.

Bekanntmachung der Reichsbank.

Zufolge Allerhöchsten Befehls vom 13. November 1864 ist der Reichsbank aufgetragen worden, eine innere fünfprocentige Anleihe mit Prämien-Verloosungen zu eröffnen. —

Das Capital, betragend hundert Millionen Rubel, besteht aus einer Million au porteur lautender Obligationen von 100 Rubel eine jede. —

Die Renten auf die Coupons werden alljährlich am 2. Januar und 1. Juli mit 2 Rbl. 50. Cop. für jeden Termin gezahlt. —

Das ganze Capital zerfällt in 20,000 Serien; jede Serie enthält 50 Obligationen von Nr. 1 bis 50.

Das Capital wird in 60 Jahren durch 2 Mal im Jahre, am 2. Januar und 1. Juli, stattfindende Ziehungen, und zwar in vollen Serien, amortisirt; die Anzahl der amortisirt werdenden Serien wird allmählich erhöht und werden für jede Obligation, nach Maaßgabe der fortschreitenden Ziehung, vom ersten Jahre an 120 Rbl. und sodann in den ferneren festgesetzten Terminen 125, 130, 135, 140, 145 und in den letzten Jahren 150 Rbl. ausgezahlt.

Im Ganzen werden eingelöst:

45,100	Obligationen	à Rbl.	120	per	Stück.
108,500	„	„	125	„	„
137,800	„	„	130	„	„
222,200	„	„	135	„	„
140,100	„	„	140	„	„
196,500	„	„	145	„	„
149,800	„	„	150	„	„
1,000,000	Obligationen.				

Unabhängig von der Zinsenzahlung in 2 Terminen mit 5 Rbl. jährlich pr. Obligation, sowie von den zwei Mal jährlich stattfindenden Ziehungen behufs der Amortisation der Obligationen zu aufsteigendem Preise, werden in den ersten dreißig Jahren zweimal und in den letzten 30 Jahren einmal jährlich Prämienziehungen stattfinden, also in dem Zeitraume von 60 Jahren 90 Ziehungen. —

Bei jeder Ziehung werden aus den Glücksrädern dreihundert separate, zusammengerollte Nummern aus

По просьбѣ Рижской Конторы Государственнаго Банка Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ объявляется:

Высочайшій Указъ Министру Финансовъ.

Для преподанія Государственному Банку достаточныхъ средствъ къ расширенію операцій его на пользу отечественной промышленности и къ воспособленію дѣятельнаго сооруженія важнѣйшей для государства линіи желѣзныхъ дорогъ между Москвою и Чернымъ моремъ, МЫ, по представленію вашему, въ назначенномъ НАМИ Комитетѣ разсмотрѣнному, признали нужнымъ возмѣстить Государственному Банку значительнѣйшую часть долгосрочныхъ ссудъ, производенныхъ изъ бывшихъ Кредитныхъ Установленій, въ прежнее время, на государственныя и общественныя надобности, и съ этою цѣлью разрѣшить Банку открыть внутренній пятипроцентный, съ выигрышами, заемъ, по подпискѣ, на сумму ста милліоновъ рублей серебромъ.

Вслѣдствіе сего повелѣваемъ вамъ сдѣлать слѣдующія распоряженія:

1. Оркрыть, чрезъ Государственный Банкъ, подписку на означенный заемъ, на основаніи особаго объ ономъ Положонія.

2. Заемъ сей внести въ государственную долговую книгу, подъ названіемъ внутренняго пятипроцентнаго, съ выигрышами, займа, и соотвѣтственную оному сумму списать со счета долговъ Государственнаго Казначейства Государственному Банку.

3. Возложить на Государственное Казначейство отпускъ Государственному Банку суммъ, потребныхъ на платежъ процентовъ, капитала и выигрышей по билетамъ сего займа.

4. Вмѣнить Государственному Банку въ обязанность вести особый счетъ всѣмъ расходамъ, которые изъ суммъ сего займа произведены будутъ на сооруженіе желѣзныхъ дорогъ; объ условіяхъ же возмѣщенія таковыхъ расходовъ Государственному Банку, вы имѣете войти съ особымъ представленіемъ, въ свое время, установленнымъ порядкомъ.

На подлинномъ Собственною ЕГО ИМПЕРАТОРСКАГО ВЕЛИЧЕСТВА рукою подписано:

„АЛЕКСАНДРЪ."

Въ Царскомъ Селѣ, 13-го Ноября 1864 года.

Отъ

Государственнаго Банка Объявленіе.

На основаніи Высочайшаго Указа 13-го Ноября 1864 г. на Государственный Банкъ возложено открыть заемъ внутренній пятипроцентный съ выигрышами. Капиталъ 100,000,000 рубл., состоитъ изъ 1,000,000 билетовъ на Предъявителя въ 100 рублей каждый. Проценты уплачиваются по купонамъ ежегодно 2. Января и 1. Іюля, по 2 руб. 50 коп. с. въ каждый срокъ. Весь капиталъ подраздѣляется на 20,000 серій; въ каждой серіи пятьдесятъ билетовъ съ №. 1 по 50.

Капиталъ погашается въ 60 лѣтъ по жребію, производимому два раза въ годъ, 2. Января и 1. Іюля, и каждый разъ полными серіями; число погашаемыхъ серій постепенно увеличивается и за каждый билетъ, по мѣрѣ дальнѣйшаго производства тиража, уплачивается, начиная съ перваго года по 120 рублей, послѣдовательно въ назначенные сроки, по 125, 130, 135, 140, 145 и въ послѣдніе годы по 150 рублей.

Изъ общаго числа билетовъ постепенно будетъ заплачено:

за	45,100	билетовъ	по	120	руб.	за каждый
„	108,500	„	„	125	„	„ „
„	137,800	„	„	130	„	„ „
„	222,200	„	„	135	„	„ „
„	140,100	„	„	140	„	„ „
„	196,500	„	„	145	„	„ „
„	149,800	„	„	150	„	„ „
	1,000,000	билетовъ.				

Независимо отъ платежа процентовъ въ два срока, по 5 руб. въ годъ на билетъ, и двухъ тиражей въ годъ для погашенія по возвышающейся цѣнѣ, въ первые 30 лѣтъ будутъ производимы два раза, въ послѣдніе 30 лѣтъ по одному разу въ годъ.

ПРИЛОЖЕНИЕ

der Gesammtzahl der nicht eingelösten Obligationen gezogen. —

Auf alle gezogenen Nummern fallen nach der Reihenfolge, in welcher sie aus den Glücksrädern herauskommen, Geldprämien in folgenden Größen:

1	Prämie	von	200,000 Rbl.
1	„	„	75,000 „
1	„	„	40,000 „
1	„	„	25,000 „
3	Prämien von 10,000 Rbl. .	„	30,000 „
5	„ „ 8,000 „ .	„	40,000 „
8	„ „ 5,000 „ .	„	40,000 „
20	„ „ 1,000 „ .	„	20,000 „
260	„ „ 500 „ .	„	130,000 „
300	Prämien		600,000 Rbl.

Die Prämienziehung geschieht vor der Amortisationsziehung und werden die Obligationsnummern, auf welche Prämien gefallen sind, wiederum in die Glücksräder gelegt, so daß, wenn und insolange sie bei der Amortisationsziehung nicht gezogen werden, diese Nummern bei den nächsten Ziehungen auf's Neue Prämien gewinnen können. —

Die erste Prämienziehung wird am 1. Juli 1865 stattfinden. —

Zum Erhalt der Obligationen dieser Anleihe wird eine vom 3. December bis zum 12. December 1864 incl. dauernde öffentliche Subscription eröffnet, und zwar:

in der Reichsbank: in St. Petersburg, an der großen Gartenstraße, im Pavillon gegenüber der Alexanderlinie. —

in den Reichsbank-Comptoiren: in den Städten Moscau, Archangel, Riga, Charkow, Kiew, Odessa und Rostow am Don. —

in den Abtheilungen der Reichsbank: in den Städten Jaroslaw, Räsan, Woronesh, Pensa, Tambow, Kasan, Samara, Saratow, Jekaterinoslawl und Kischenew. —

Es ist jedem Subscribenten anheimgestellt, auf jede beliebige Anzahl von Obligationen zu subscribiren, mit Entrichtung nur eines ein Zehntel der Subscriptionssumme betragenden Pfandes in baarem Gelde oder in Werthpapieren. —

Von den Werthpapieren werden nur solche als Pfand angenommen, auf welche die Bank Darlehne verabfolgt, — und zwar zu demjenigen Werthe, wie Solches für Darlehne festgesetzt ist. —

Acht Tage nach dem Schluße der Subscription wird bekannt gemacht werden: was für eine Anzahl von Obligationen jedem Subscribenten verabfolgt werden kann. —

Für jede Obligation dieser Anleihe ist ein Betrag von 100 Rbl. in baarem Gelde, in 10 einmonatlichen Terminen, zu gleichen Raten, oder, im Falle der Einzahlung der ganzen Summe im ersten Termin-Betrag von 98 Rbl. 13 Cop. einzuzahlen. —

Jeder Subscribent braucht für die ihm zuständige Anzahl von Obligationen, wenn dieselbe volle 10, 20, 30 Stück &c. beträgt, die Einzahlung nicht auf einmal zu machen, sondern kann dieselbe zu gleichen Raten in 10 Monatsterminen leisten. — Zur Entgegennahme der Einzahlungen sind die ersten drei Tage jedes Monats bestimmt. —

Diejenigen, welche ihre Obligationen vor den Einzahlungsterminen bezahlen, genießen eine mit 5 Procent jährlich zu berechnende Vergütung für die vollen Monate.

Jede auf den Antheil irgend eines Subscribenten kommende Anzahl von nicht vollen 10, 20, 30 u. s. w. Stück Obligationen ist durchaus im ersten Termin, am 2., 3. und 4. Januar 1865, zum Vollen, jedoch mit Vergütung zu bezahlen. —

Das bei der Subscription beigebrachte Pfand verbleibt als Sicherheit für die Bewerkstelligung der Einzahlung im Termin. —

Auf jedes in baarem Gelde eingezahlte Pfand zahlt die Bank dem Subscribenten 5 Procent Zinsen jährlich laut Berechnung, bis zum letzten Einzahlungstermine der subscribirten Summe. — Im Falle der Verabsäumung der Einzahlungstermine verliert der Subscribent sein Pfand und geht des Rechtes zum ferneren Empfange der ihm noch zuständigen Obligationen verlustig. —

Nach Maßgabe der in den verschiedenen Terminen erfolgten Einzahlungen wird den Einzahlern eine der Größe der von ihnen entrichteten Summe entsprechende Anzahl von Obligationen verabfolgt; bis zur Anfertigung der Obligationen aber werden provisorische Bescheinigungen zum Erhalt der Obligationen ausgestellt. Die Bescheinigungen werden nach Wunsch des Publikums auf 1, 5, 10, 20 und 50 Obligationen ertheilt. Ueber die Zeit des Umtausches der Bescheinigungen gegen Obligationen, welcher nicht später als am 15. Juni 1865 einzutreten hat, wird seiner Zeit eine Bekanntmachung ergehen. —

Die Details sind aus dem Reglement über diese Anleihe, sowie aus dem Anleiheplane und den Subscriptionsbedingungen näher zu ersehen. —

Dirigirender: Baron Stieglitz.

Bedingungen

für die Subscription auf die 5%tige Russische innere Anleihe von 1864, mit Prämien-Verloosungen im Capital-Betrage von 100 Millionen Rubel.

1. Die Ausgabe der Obligationen geschieht zum Nominalwerthe, also zu R. 100 für eine jede derselben.

2. Subscriptionen werden von 3. (15.) bis 12. (24.) December (inclusive) von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr

Тиражи для выигрышей.

Всѣхъ Тиражей въ теченіе 60 лѣтъ будетъ 90.

Въ каждый тиражъ будетъ выниматься по жребію изъ колесъ Триста завернутыхъ отдѣльныхъ нумеровъ изъ общаго числа невыкупленныхъ билетовъ.

По всѣмъ вынутымъ въ тиражъ нумерамъ билетовъ причитаются денежные выигрыши, по порядку выхода изъ колесъ, въ слѣдующихъ размѣрахъ:

1	выигрышъ	въ 200,000	руб.
1	„	„ 75,000	„
1	„	„ 40,000	„
1	„	„ 25,000	„
3	выигрыша по 10,000 р.	„ 30,000	„
5	выигрышей „ 8,000 „	„ 40,000	„
8	„ „ 5,000 „	„ 40,000	„
20	„ „ 1,000 „	„ 20,000	„
260	„ „ 500 „	„ 130,000	„
300	выигрышей	600,000	руб.

Тиражъ для выигрышей производится передъ тиражемъ для погашенія и нумера билетовъ, на которые вышли выигрыши, опускаются снова въ колеса, такъ, что, если они не попадутъ и доколѣ не попадутъ въ тиражъ для погашенія, то могутъ снова по жребію попасть въ число выигрышей въ слѣдующіе тиражи.

Первый тиражъ выигрышей имѣетъ быть 1. Іюля 1865.

На полученіе билетовъ сего Займа открывается публичная подписка съ 3. Декабря по 12. Декабря 1864 г. включительно:

въ Государственномъ Банкѣ: въ С. Петербургѣ по большой Садовой въ павильонѣ противъ Александровской линіи.

въ Конторахъ его: въ городахъ Москвѣ, Архангельскѣ, Ригѣ, Харьковѣ, Кіевѣ, Одессѣ и Ростовѣ на Дону;

въ Отдѣленіяхъ: въ городахъ Ярославлѣ, Рязани, Воронежѣ, Пензѣ, Тамбовѣ, Казани, Самарѣ, Саратовѣ, Екатеринославлѣ и Кишиневѣ.

Каждому подписчику предоставляется записываться на всякое число билетовъ по своему желанію, со взносомъ лишь въ обезпеченіе своего требованія, $^1/_{10}$ части съ подписной суммы въ видѣ залога: наличными деньгами или процентными бумагами.

Въ числѣ процентныхъ бумагъ принимаются въ залогъ лишь такія, подъ которыя Банкъ выдаетъ ссуды и по той цѣнѣ, какъ установлено для ссудъ.

По закрытіи подписки, чрезъ 8 дней будетъ объявлено, какое число билетовъ можетъ быть выдано каждому подписчику.

За каждый билетъ займа должно быть уплачено 100 руб. наличными деньгами въ 10 мѣсячныхъ сроковъ, по равнымъ частямъ, или при взносѣ въ первый срокъ всей суммы 98 р. 13 к.

Подписчики могутъ вносить на причитающееся имъ число билетовъ, если оно составляетъ круглые десятки, наличныя деньги не вдругъ а по ровнымъ частямъ въ 10 мѣсячныхъ сроковъ. Для пріема платежей назначаются первые три дня каждаго мѣсяца.

Оплачивающіе свои билеты впередъ, ранѣе сроковъ, пользуются учетомъ по расчету изъ 5% въ годъ за полные мѣсяцы.

Всѣ неполные десятки билетовъ, причитающіеся на долю каждаго подписчика, должны быть оплачены сполна но съ учетомъ въ первый срокъ 2., 3. и 4. Января 1865 г.

Залогъ, внесенный при подпискѣ, остается обезпеченіемъ въ уплатѣ въ срокъ. На залогъ, внесенный наличными деньгами, Банкъ уплачиваетъ подписчику проценты по расчету изъ 5% въ годъ, до срока окончательной уплаты подписной суммы. За пропускомъ сроковъ взносовъ, подписчикъ теряетъ свой залогъ и лишается права на дальнѣйшее полученіе билетовъ изъ причитающейся ему, еще не выданной части.

По мѣрѣ уплаты въ разные сроки выдаются билеты, числомъ въ размѣрѣ уплаченной суммы, а до изготовленія билетовъ, временныя свидѣтельства на полученіе билетовъ. Свидѣтельства выдаются по желанію публики, на 1, 5, 10, 20 и 50 билетовъ. О времени обмѣна Свидѣтельствъ на билеты, имѣющаго быть не позже 15. Іюня 1865, будетъ объявлено въ свое время.

(Подробности см. въ Положеніи о Займѣ, планѣ займа и въ Условіяхъ Подписки).

Управляющій Баронъ Штиглицъ.

Условія подписки на Внутренній 5% съ выигрышами заемъ 1864, въ 100,000,000 р.

1. Билеты пріобрѣтаются по номинальной цѣнѣ, по 100 руб. за каждый.

2. Подписка на билеты принимается съ 3. по 12. Декабря включительно, отъ 10 часовъ до 4 часовъ по полудни, въ Государственномъ Банкѣ въ С. Петербургѣ; въ Конторахъ его: въ Москвѣ, Архангельскѣ, Ригѣ, Кіевѣ, Харьковѣ, Одессѣ и Ростовѣ на Дону, и въ Отдѣленіяхъ: въ Ярославлѣ, Рязани, Воронежѣ, Пензѣ, Тамбовѣ, Казани, Самарѣ, Саратовѣ, Екатеринославлѣ и Ки-

шиневѣ. Иногородные подписчики должны озаботиться своевременнымъ доставленіемъ своихъ заявленій и залоговъ въ одно изъ ближайшихъ мѣстъ подписки. Всѣ книги, для подписокъ открываемыя, будутъ закрыты безъ исключенія вечеромъ 12. Декабря.

3. Восемь дней спустя по закрытіи подписки, Государственный Банкъ объявляетъ во всеобщее свѣдѣніе, какое количество билетовъ причитается, на долю каждаго.

4. При подпискѣ подается объявленіе по заготовленной формѣ и вносится 10% съ заявленной суммы подписки, въ видѣ залога, наличными деньгами или процентными бумагами, дозволенными къ залогу въ Государственномъ Банкѣ, его Конторахъ и Отдѣленіяхъ.

Процентныя бумаги оцѣниваются въ томъ же самомъ размѣрѣ, какъ установлено для выдачи ссудъ. Залогъ удерживается до окончательнаго расчета по подпискѣ.

Въ случаѣ, если подписчику причтется билетовъ менѣе того количества, на которое онъ подписался, то ему возвращается соотвѣтствующая уменьшенію часть залога.

На внесенный наличными деньгами залогъ уплачивается подписчику, по расчету 5% въ годъ, до срока послѣдняго изъ взносовъ, опредѣленныхъ въ слѣдующемъ пунктѣ.

5. Взносы принимаются только наличными деньгами и въ самомъ мѣстѣ подписки, по предъявленіи выданной въ пріемѣ залога Росписки.

Взносы допускаются равными частями въ 10 сроковъ, по одной десятой части подписной суммы, и безъ начисленія процентовъ, а именно:

1	взносъ	2., 3. и 4. Января.
2	„	1., 2. и 3. Февраля.
3	„	1., 2. и 3. Марта.
4	„	1., 2. и 3. Апрѣля.
5	„	1., 2. и 3. Мая.
6	„	1., 2. и 3. Іюня.
7	„	1., 2. и 3. Іюля.
8	„	1., 2. и 3. Августа.
9	„	1., 2. и 3. Сентября.
10	„	1., 2. и 3. Октября.

Если въ одинъ изъ назначенныхъ сроковъ причитающійся взносъ не будетъ сдѣланъ, то подписчикъ теряетъ свой залогъ (пункт. 4) и лишается права производить дальнѣйшіе взносы.

6. Въ каждый изъ вышеозначенныхъ сроковъ дозволяется дѣлать впередъ взносы, причитающіеся въ позднѣйшіе сроки. Взносы, дѣлаемые до срока, принимаются съ учетомъ въ пользу подписчика по расчету 5% въ годъ и только за полные мѣсячные сроки, считая съ 1. числа текущаго мѣсяца.

Уплата денегъ частями, впрочемъ, допускается только для подписчиковъ, коимъ причитается получить ровно 10 билетовъ или всякое другое количество, составляющее круглые десятки.

Неполные десятки билетовъ, изъ всякой подписной суммы, причитающіеся на долю подписчика, должны быть оплачены сполна въ срокъ, назначенный для перваго взноса, т. е. 2., 3. и 4. Января 1865 г.

Такимъ образомъ, тотъ, кому причитается получить 8 билетовъ или кому причтется 55 билетовъ, должны будутъ платить въ первый же срокъ 2., 3. и 4. Января 1865 г., полную сумму, первый по 8 билетамъ, второй по 5 билетамъ и затѣмъ только 50 билетовъ могутъ быть уплачиваемы по частямъ, согласно срокамъ, означеннымъ въ пунктѣ 5.

7. При каждомъ срочномъ взносѣ подписчикъ получаетъ соотвѣтствующее своему взносу число вполнѣ оплаченныхъ билетовъ, а до изготовленія билетовъ, выдаются ему на полученіе оныхъ временныя свидѣтельства. То же самое дѣлается и при окончательной уплатѣ билетовъ во всякое время.

Вмѣстѣ съ билетомъ выдаются: годовой купонъ на полученіе процентовъ съ 1. Января 1865 по 1. Января 1866 г. (5 руб.), и листъ полугодовыхъ купоновъ на слѣдующіе 14 лѣтъ и талонъ.

Проценты за первый годъ, по купону отъ билетовъ, вышедшихъ въ первый тиражъ для погашенія, будутъ уплачены одновременно съ сими билетами 1. Октября 1865 г.

8. Временныя Свидѣтельства выдаются на 1, 5, 10, 20 и 50 билетовъ и обмѣниваются на оные до производства въ первый разъ тиража, т. е. до 15. Іюня.

Въ тиражѣ, имѣющемъ быть въ первый разъ 1. Іюля 1865 г. примутъ участіе всѣ нумера билетовъ, но по тѣмъ изъ нихъ, которые не будутъ къ тому времени находиться въ рукахъ у подписчиковъ, не обмѣнявшихъ своихъ временныхъ свидѣтельствъ, или которые не будутъ розданы изъ Банка, по несовершенію всей уплаты, причитающіеся выигрыши и погашеніе будутъ зачислены въ пользу Банка.

Обмѣнъ свидѣтельствъ на билеты производится изъ того мѣста, откуда свидѣтельства были выданы до 1. Октября.

Послѣ 1. Октября если бы оставались на рукахъ временныя свидѣтельства, не обмѣненныя на билеты, — обмѣнъ таковыхъ будетъ производимъ исключительно въ одномъ Банкѣ въ Ст. Петербургѣ.

Nachmittags, bei der Staatsbank in St Petersburg und den von derselben dazu bestimmten Filialen angenommen.

3. Acht Tage nach dem Schluß der Subscription wird die Staatsbank zur öffentlichen Kenntniß bringen, welche Anzahl Obligationen auf jede Zeichnung fällt.

4. Bei Einreichung der Zeichnung sind an dem Orte, wo dieselbe geschieht, 10 Procent ihres Betrages, als Caution, baar oder in solchen Effecten, welche bei der Staatsbank beliehen werden können, und zwar zu den bei derselben bestehenden Beleihungscoursen zu hinterlegen. Diese Caution wird bis zur vollständigen Abnahme des gezeichneten Betrages aufbewahrt.

Bei etwaiger Reduction der Zeichnungen erhält der Zeichner einen entsprechenden Theil der Caution zurück.

Baar erlegte Cautionen werden bis zum letzten Einzahlungstermin (§ 5), à 5% per Anno, verzinst.

5. Die Einzahlungen erfolgen an dem Orte der Zeichnung baar oder in Creditbilleten, unter jedesmaliger Präsentation des Cautionsscheines, ohne weitere Zinsberechnung, in 10 gleichen Raten à 10%, und zwar:

die 1ste	am	2. (14.) 3. (15.)	und	4. (16.)	Januar	1865
„ 2te	„	1. (13.) 2. (14.)	„	3. (15.)	Februar	„
„ 3te	„	1. (13.) 2. (14.)	„	3. (15.)	März	„
„ 4te	„	1. (13.) 2. (14.)	„	3. (15.)	April	„
„ 5te	„	1. (13.) 2. (14.)	„	3. (15.)	Mai	„
„ 6te	„	1. (13.) 2. (14.)	„	3. (15.)	Juni	„
„ 7te	„	1. (13.) 2. (14.)	„	3. (15.)	Juli	„
„ 8te	„	1. (13.) 2. (14.)	„	3. (15.)	August	„
„ 9te	„	1. (13.) 2. (14.)	„	3. (15.)	September	„
„ 10te	„	1. (13.) 2. (14.)	„	3. (15.)	October	„

Wenn eine Einzahlungsrate an dem bestimmten Tage unbezahlt bleibt, so verfällt die Caution (§ 4) und es erlischt jeder Anspruch des Subscribenten auf die späteren Raten.

6. In jedem Einzahlungstermin ist die Vorausbezahlung späterer Raten gestattet. Es werden dem Einzahler, in diesem Falle, 5% Zinsen per anno vom 1sten Tage des laufenden Monats ab, vergütet.

Zeichnungen unter 10 Stück und bei größeren Zeichnungen solche Beträge, deren Stückzahl bei der Theilung durch 10 übrig bleiben, müssen, im ersten Einzahlungstermin, voll gezahlt werden. Wer also, zum Beispiel, 55 Stück zeichnet, hat auf 5 Stück die volle Einzahlung, gleich im ersten Termin, zu leisten, während er die übrigen 50 Stück ratenweise, nach § 5, einzahlen darf.

7. Für jede Rate erhält der Einzahler vollgezahlte Obligationen, und bis zu deren Ausfertigung, an ihrer Stelle, Interims-Scheine.

Den Obligationen werden außer einem Jahrescoupon (5 Rubel als Zinsen vom 1. (13.) Januar 1865 bis 1. (13.) Januar 1866), halbjährige Coupons für die folgenden 14 Jahre, und ein Talon beigegeben. Der Jahrescoupon, der in der ersten Amortisations-Ziehung gezogenen Obligationen, wird, gleichzeitig mit den Obligationen, am 1. (13.) October 1865 eingelöst.

8. Die Interims-Scheine lauten über 1, 5, 10, 20 und 50 Stück voll eingezahlte Obligationen, und werden gegen letztere, vor der ersten Gewinn- und Amortisations-Ziehung, und zwar spätestens am 15. (27.) Juni 1865, ausgetauscht werden.

Diejenigen Obligationen, welche sich entweder, weil ihre Einzahlung noch nicht erfolgt ist, oder weil der Besitzer des Interims-Scheines den rechtzeitigen Umtausch gegen Obligationen zu bewirken versäumt hat, zur Zeit der ersten Ziehung in den Händen der Staatsbank sich befinden, nehmen, für Rechnung der Staatsbank, an der Prämien- und Amortisations-Verloosung Theil.

Der Austausch der Interims-Scheine gegen Obligationen geschieht vom 15. (27.) Juni bis zum 1. (13.) October 1865 an denjenigen Orten, an denen die Einzahlung stattgefunden hat. Nach dem 1. (13.) October kann der Umtausch nur bei der Staatsbank in St. Petersburg bewerkstelligt werden.

Das Original ist von Seiner Kaiserlichen Majestät Allerhöchst bestätigt.

Zarskoje Sselo, den 13.(25.) November 1864.

Reglement
über die innere fünfprocentige Russische Anleihe mit Prämien-Verloosungen.

---

1. Die laut Allerhöchstem Ukas vom 13.(25.) November d. J. genehmigte Anleihe, erfolgt durch die Staatsbank, vermittelst der Ausgabe von einer Million à 5 Proc., auf den Inhaber lautender Obligationen von 100 Rubel eine jede. 50 Stück dieser Obligationen bilden eine Serie. Die Serien tragen fortlaufende Nummern, die Obligations-Nummern aber sind in allen Serien gleich und laufen von 1 bis 50.

2. Die Rückzahlung der Obligationen geschieht zu steigenden Preisen von 120 bis 150 Rubel per Stück, in dem Zeitraume von 60 Jahren. Zum Behufe derselben finden nach dem beigefügten Plane am 2. (14.) Januar und 1. (13.) Juli eines jeden Jahres, Amortisations-Verloosungen statt, in welchen die erforderliche Anzahl von Obligationen nach ganzen Serien gezogen wird. Im Ganzen werden eingelöst:

45,100	Obligationen	á . .	R. 120	per	Stück.
108,500	„	„	„ 125	„	„
137,800	„	„	„ 130	„	„
222,200	„	„	„ 135	„	„
140,100	„	„	„ 140	„	„
196,500	„	„	„ 145	„	„
149,800	„	„	„ 150	„	„
1,000,000					

На подлинномъ Собственною ЕГО ИМПЕРАТОРСКАГО ВЕЛИЧЕСТВА рукою написано:

„Быть по сему."

Въ Царскомъ Селѣ, 13. Ноября 1864 года.

ПОЛОЖЕНІЕ

о внутреннемъ пятипроцентномъ, съ выигрышами, займѣ въ 100,000,000 рубл. с.

1. Разрѣшенный Высочайшимъ Указомъ 13 Ноября 1864 года заемъ производится Государственнымъ Банкомъ посредствомъ выпуска одного милліона 5% билетовъ на предъявителя, цѣною въ 100 рублей. Каждые 50 билетовъ составляютъ отдѣльную серію. Серіи выпускаются подъ послѣдовательными нумерами; билеты же каждой серіи имѣютъ особую нумерацію, отъ №1 до № 50 включительно.

2. Билеты сего займа выкупаются къ теченіе 60 лѣтъ по возвышающимся цѣнамъ, отъ 120 до 150 р. за каждый. Съ этою цѣлію производится ежегодно, согласно составленному плану, 2-го Января и 1-го Іюля тиражъ для погашенія; при чемъ погашается, каждый разъ, надлежащее число билетовъ цѣлыми серіями, на основаніи прилагаемаго росписанія. Всего въ означенный періодъ времени выкупается:

45,100	билетовъ	по	120	руб.	за	каждый.
108,500	„	„	125	„	„	„
137,800	„	„	130	„	„	„
222,200	„	„	135	„	„	„
140,100	„	„	140	„	„	„
196,500	„	„	145	„	„	„
149,800	„	„	150	„	„	„
1,000,000	билетовъ.					

3. Уплата по вышедшимъ въ тиражъ билетамъ производится, спустя три мѣсяца послѣ тиража, Государственнымъ Банкомъ и его Конторами. Въ сихъ же мѣстахъ уплачиваются проценты по купонамъ, коимъ минулъ срокъ.

4. Теченіе процентовъ по вышедшимъ въ тиражъ билетамъ прекращается со дня тиража; но проценты по годовому купону отъ билетовъ, вышедшихъ въ первый тиражъ для погашенія, уплачиваются одновременно съ сими билетами.

Если при предъявляемыхъ къ уплатѣ, вышедшихъ по тиражу билетахъ, будетъ недоставать купоновъ, коимъ срокъ платежа еще не наступилъ, то слѣдующая по онымъ сумма удерживается изъ капитала.

5. Независимо отъ вышеупомянутаго тиража для погашенія билетовъ, производится, въ первыя 30 лѣтъ по два, а въ послѣднія 30 лѣтъ по одному разу въ годъ, тиражъ выигрышей, при коемъ, всякій разъ, вынимаются слѣдующіе выигрыши:

1 выигрышъ			въ	200,000	руб.
1	„		„	75,000	„
1	„		„	40,000	„
1	„		„	25,000	„
3	выигрыши по	10,000 р.	на	30,000	„
5	„ „	8,000 „	„	40,000	„
8	„ „	5,000 „	„	40,000	„
20	„ „	1,000 „	„	20,000	„
260	„ „	500 „	„	130,000	„
300	выигрышей.		на	600,000	руб.

6. Выигрыши опредѣляются тиражемъ не на цѣлыя серіи, а на отдѣльные билеты, и для сего изъ одного колеса вынимаются нумера серій, а изъ другаго нумера билетовъ. Вынутые нумера серій и билетовъ, послѣ объявленія каждаго выигрыша, вновь опускаются въ колеса, но одинъ и тотъ же билетъ въ одинъ и тотъ же тиражъ можетъ получить только одинъ выигрышъ.

7. Выдача выигрышей производится спустя три мѣсяца послѣ тиража, по предъявленіи подлежащихъ билетовъ въ Государственномъ Банкѣ, который, наложивъ штемпель, возвращаетъ ихъ предъявителямъ *).

Выигравшіе билеты возвращаются владѣльцамъ ихъ и пускаются во всѣ послѣдующіе тиражи выигрышей до тѣхъ поръ, пока не будутъ выкуплены въ одинъ изъ тиражей, производимыхъ для погашенія билетовъ.

8. Тиражъ выигрышей и тиражъ, для погашенія билетовъ производимый, дѣлаются въ одинъ и тотъ же день въ тѣ сроки, какіе по плану назначены для того и другаго тиража; при чемъ тиражъ выигрышей предшествуетъ тиражу погашенія. Въ первый разъ оба тиража производятся 1-го Іюля 1865 г.

9. Относительно пріема билетовъ сего займа въ залогъ по подрядамъ, поставкамъ и другимъ обязательствамъ частныхъ лицъ съ казною, а равно выдачи ссудъ изъ Государственнаго Банка и Конторъ его подъ залогъ сихъ билетовъ будетъ сдѣлано, въ свое время, особое распоряженіе.

10. Условія подписки имѣютъ быть объявлены, вмѣстѣ съ симъ, Государственнымъ Банкомъ.

Подписалъ: Министръ Финансовъ,

Статсъ-Секретарь Рейтернъ.

*) Для удобства заграничныхъ владѣльцевъ билетовъ будетъ установленъ, въ свое время, порядокъ предъявленія выигравшихъ билетовъ въ Берлинѣ, Гамбургѣ, Амстердамѣ и другихъ городахъ, гдѣ встрѣтится въ томъ надобность.

3. Die Auszahlung der gezogenen Obligationen erfolgt drei Monate nach der Ziehung bei der Staatsbank in St. Petersburg und ihren Filialen. An denselben Orten geschieht auch die Auszahlung der fälligen Coupons.

4. Mit dem Tage der Ziehung hört die Verzinsung der gezogenen Obligationen auf. Der am 1. (13.) Januar 1866 fällige Jahrescoupon der in der ersten Ziehung vom 1. (13.) Juli 1865 herauskommenden Obligationen wird indessen gleichzeitig mit den Obligationen selbst am 1. (13.) October 1865 bezahlt *). Der Betrag später fälliger Coupons, die etwa an den Obligationen fehlen, wird bei der Einlösung in Abzug gebracht.

5. Außer diesen Amortisations-Verloosungen finden für die ersten 30 Jahre jährlich zweimal, und für die letzten 30 Jahre jährlich einmal Prämien-Ziehungen statt, bei denen jedesmal folgende Gewinne gezogen werden:

1	à		R. 200,000
1	à		„ 75,000
1	à		„ 40,000
1	à		„ 25,000
3	à	R. 10,000 . .	„ 30,000
5	à	„ 8,000 . .	„ 40,000
8	à	„ 5,000 . .	„ 40,000
20	à	„ 1,000 . .	„ 20,000
260	à	„ 500 . .	„ 130,000
300 Gewinne			R. 600,000.

6. In den Prämien-Ziehungen werden nicht ganze Serien ausgeloost, sondern die gewinnenden Obligationen einzeln in der Art bestimmt, daß aus einem Glücksrade die Serie, aus einem andern die Nummer gezogen wird. Die gezogenen Serien und Obligations-Nummern werden nach der Ausloosung eines jeden Gewinnes wieder in die Glücksräder zurückgelegt. Eine und dieselbe Obligation kann jedoch in einer Ziehung nur einmal gewinnen.

7. Die Auszahlung der Prämien erfolgt drei Monate nach der Ziehung, gegen Präsentation der betreffenden Obligationen bei der Staatsbank in St. Petersburg, welche dieselben abstempelt und dem Präsentanten zurückgiebt *).

Die in den Prämienziehungen herauskommenden Obligationen bleiben in den Händen der Besitzer und nehmen an allen späteren Prämienziehungen so lange weiter Theil, bis sie in einer Amortisations-Ziehung gezogen worden sind, und daher zur Tilgung gelangen.

8. Die Prämien- und Amortisations-Verloosungen erfolgen für diejenigen Termine, in welchen nach dem Plane beide Ziehungen stattfinden, an demselben Tage, und zwar geht die erstgenannte der letzteren stets voran. Zum ersten Male erfolgen beide Verloosungen am 1. (13.) Juli 1865.

9. In Betreff der Annahme der Obligationen dieser Anleihe als Caution bei Contracten, Lieferungen und anderen Verpflichtungen zwischen Privaten und dem Staate, so wie auch über ihre Verpfändung bei der Staatsbank und deren Comptoiren werden seiner Zeit besondere Verordnungen ergehen.

10. Die Subscriptions-Bedingungen sind gleichzeitig mit diesem Reglement durch die Staatsbank bekannt zu machen.

Contrasignirt: Finanz-Minister,

Staats-Secretair Reutern.

*) Siehe die Subscriptions-Bedingungen.

*) Zur Bequemlichkeit der ausländischen Besitzer werden künftig geeignete Vorkehrungen getroffen, damit die mit Prämien gezogenen Obligationen in Berlin, Hamburg, Amsterdam und, im Falle die Nothwendigkeit dafür vorliegen sollte, auch an anderen großen Handelsstädten präsentirt werden können.

Amortisations- und Prämien-Verloosungs-Plan

zu der

Russischen inneren 5% Anleihe mit Prämien-Verloosungen 1864.

Ziehung.	Tag der Ziehung.	Amortisation.		Prämien-Ziehung.
		Stückzahl.	Einlosungs-Preis pr. Stück.	Gesammtbetrag der Gewinne.
1	1. (13.) Juli 1865	1800	120	600000
2	2. (14.) Jan. 1866	1900	120	600000
3	1. (13.) Juli 〃	1900	120	600000
4	2. (14.) Jan. 1867	2000	120	600000
5	1. (13.) Juli 〃	2000	120	600000
6	2. (14.) Jan. 1868	2000	120	600000
7	1. (13.) Juli 〃	2100	120	600000
8	2. (14.) Jan. 1869	2100	120	600000
9	1. (13.) Juli 〃	2200	120	600000
10	2. (14.) Jan. 1870	2200	120	600000
11	1. (13.) Juli 〃	2300	120	600000
12	2. (14.) Jan. 1871	2300	120	600000
13	1. (13.) Juli 〃	2400	120	600000
14	2. (14.) Jan. 1872	2400	120	600000
15	1. (13.) Juli 〃	2500	120	600000
16	2. (14.) Jan. 1873	2500	120	600000
17	1. (13.) Juli 〃	2500	120	600000
18	2. (14.) Jan. 1874	2600	120	600000
19	1. (13.) Juli 〃	2700	120	600000
20	2. (14.) Jan. 1875	2700	120	600000
21	1. (13.) Juli 〃	2700	125	600000
22	2. (14.) Jan. 1876	2700	125	600000
23	1. (13.) Juli 〃	2800	125	600000
24	2. (14.) Jan. 1877	2900	125	600000
25	1. (13.) Juli 〃	2900	125	600000
26	2. (14.) Jan. 1878	2900	125	600000
27	1. (13.) Juli 〃	3000	125	600000
28	2. (14.) Jan. 1879	3100	125	600000
29	1. (13.) Juli 〃	3100	125	600000
30	2. (14.) Jan. 1880	3200	125	600000
31	1. (13.) Juli 〃	3300	125	600000
32	2. (14.) Jan. 1881	3300	125	600000
33	1. (13.) Juli 〃	3400	125	600000
34	2. (14.) Jan. 1882	3500	125	600000
35	1. (13.) Juli 〃	3500	125	600000
36	2. (14.) Jan. 1883	3600	125	600000
37	1. (13.) Juli 〃	3700	125	600000
38	2. (14.) Jan. 1884	3700	125	600000
39	1. (13.) Juli 〃	3800	125	600000
40	2. (14.) Jan. 1885	3900	125	600000
41	1. (13.) Juli 1885	4000	125	600000
42	2. (14.) Jan. 1886	4100	125	600000
43	1. (13.) Juli 〃	4100	125	600000
44	2. (14.) Jan. 1887	4200	125	600000
45	1. (13.) Juli 〃	4300	125	600000
46	2. (14.) Jan. 1888	4400	125	600000
47	1. (13.) Juli 〃	4500	125	600000
48	2. (14.) Jan. 1889	4600	125	600000
49	1. (13.) Juli 〃	4600	125	600000
50	2. (14.) Jan. 1890	4700	125	600000
51	1. (13.) Juli 〃	4700	130	600000
52	2. (14.) Jan. 1891	4800	130	600000
53	1. (13.) Juli 〃	4800	130	600000
54	2. (14.) Jan. 1892	4900	130	600000
55	1. (13.) Juli 〃	5100	130	600000
56	2. (14.) Jan. 1893	5100	130	600000
57	1. (13.) Juli 〃	5200	130	600000
58	2. (14.) Jan. 1894	5300	130	600000
59	1. (13.) Juli 〃	5500	130	600000
60	2. (14.) Jan. 1895	5500	130	600000
61	1. (13.) Juli 〃	10300	130	—
62	2. (14.) Jan. 1896	5800	130	600000
63	1. (13.) Juli 〃	10600	130	—
64	2. (14.) Jan. 1897	6100	130	600000
65	1. (13.) Juli 〃	10900	130	—
66	2. (14.) Jan. 1898	6500	130	600000
67	1. (13.) Juli 〃	11200	130	—
68	2. (14.) Jan. 1899	6800	130	600000
69	1. (13.) Juli 〃	11600	130	—
70	2. (14.) Jan. 1900	7100	130	600000
71	1. (13.) Juli 〃	11500	135	—
72	2. (14.) Jan. 1901	7300	135	600000
73	1. (13.) Juli 〃	11800	135	—
74	2. (14.) Jan. 1902	7600	135	600000
75	1. (13.) Juli 〃	12200	135	—
76	2. (14.) Jan. 1903	8000	135	600000
77	1. (13.) Juli 〃	12500	135	—
78	2. (14.) Jan. 1904	8400	135	600000
79	1. (13.) Juli 〃	12900	135	—
80	2. (14.) Jan. 1905	8800	135	600000

Планъ тиража для погашенія и тиража выигрышей по внутреннему 5% съ выигрышами, займу въ 100,000,000 р.

Тиражи.	День тиража.	Погашеніе. Число билетовъ.	Погашеніе. Выкупная цѣна за каждый билетъ.	Тиражъ выигр. Сумма выигрышей.
1	1 Іюля 1865 г.	1800	120	600000
2	2 Январ. 1866	1900	120	600000
3	1 Іюля „	1900	120	600000
4	2 Январ. 1867	2000	120	600000
5	1 Іюля „	2000	120	600000
6	2 Январ. 1868	2000	120	600000
7	1 Іюля „	2100	120	600000
8	2 Январ. 1869	2100	120	600000
9	1 Іюля „	2200	120	600000
10	2 Январ. 1870	2200	120	600000
11	1 Іюля „	2300	120	600000
12	2 Январ. 1871	2300	120	600000
13	1 Іюля „	2400	120	600000
14	2 Январ. 1872	2400	120	600000
15	1 Іюля „	2500	120	600000
16	2 Январ. 1873	2500	120	600000
17	1 Іюля „	2500	120	600000
18	2 Январ. 1874	2600	120	600000
19	1 Іюля „	2700	120	600000
20	2 Январ. 1875	2700	120	600000
21	1 Іюля „	2700	125	600000
22	2 Январ. 1876	2700	125	600000
23	1 Іюля „	2800	125	600000
24	2 Январ. 1877	2900	125	600000
25	1 Іюля „	2900	125	600000
26	2 Январ. 1878	2900	125	600000
27	1 Іюля „	3000	125	600000
28	2 Январ. 1879	3100	125	600000
29	1 Іюля „	3100	125	600000
30	2 Январ. 1880	3200	125	600000
31	1 Іюля „	3300	125	600000
32	2 Январ. 1881	3300	125	600000
33	1 Іюля „	3400	125	600000
34	2 Январ. 1882	3500	125	600000
35	1 Іюля „	3500	125	600000
36	2 Январ. 1883	3600	125	600000
37	1 Іюля „	3700	125	600000
38	2 Январ. 1884	3700	125	600000
39	1 Іюля „	3800	125	600000
40	2 Январ. 1885	3900	125	600000
41	1 Іюля 1885 г.	4000	125	600000
42	2 Январ. 1886	4100	125	600000
43	1 Іюля „	4100	125	600000
44	2 Январ. 1887	4200	125	600000
45	1 Іюля „	4300	125	600000
46	2 Январ. 1888	4400	125	600000
47	1 Іюля „	4500	125	600000
48	2 Январ. 1889	4600	125	600000
49	1 Іюля „	4600	125	600000
50	2 Январ. 1890	4700	125	600000
51	1 Іюля „	4700	130	600000
52	2 Январ. 1891	4800	130	600000
53	1 Іюля „	4800	130	600000
54	2 Январ. 1892	4900	130	600000
55	1 Іюля „	5100	130	600000
56	2 Январ. 1893	5100	130	600000
57	1 Іюля „	5200	130	600000
58	2 Январ. 1894	5300	130	600000
59	1 Іюля „	5500	130	600000
60	2 Январ. 1895	5500	130	600000
61	1 Іюля „	10300	130	—
62	2 Январ. 1896	5800	130	600000
63	1 Іюля „	10600	130	—
64	2 Январ. 1897	6100	130	600000
65	1 Іюля „	10900	130	—
66	2 Январ. 1898	6500	130	600000
67	1 Іюля „	11200	130	—
68	2 Январ. 1899	6800	130	600000
69	1 Іюля „	11600	130	—
70	2 Январ. 1900	7100	130	600000
71	1 Іюля „	11500	135	—
72	2 Январ. 1901	7300	135	600000
73	1 Іюля „	11800	135	—
74	2 Январ. 1902	7600	135	600000
75	1 Іюля „	12200	135	—
76	2 Январ. 1903	8000	135	600000
77	1 Іюля „	12500	135	—
78	2 Январ. 1904	8400	135	600000
79	1 Іюля „	12900	135	—
80	2 Январ. 1905	8800	135	600000

Объявленіе
Объ изданіи „Трудовъ“ Императорскаго Вольнаго Экономическаго общества
въ **1865** году.

„**Труды Императорскаго Вольнаго Экономическаго Общества** второй годъ выходятъ въ видѣ двухнедѣльнаго періодическаго изданія. Такая форма, какъ оказывается, удовлетворяетъ требованіямъ нашихъ хозяевъ, такъ какъ они, вмѣстѣ съ статьями спеціальными по разнымъ отраслямъ сельскаго хозяйства, въ „Трудахъ“ своевременно получаютъ и разныя извѣстія: экономическія, хозяйственныя и промышленныя. На этомъ основаніи „Труды“ Императорскаго Вольнаго Экономическаго Общества и въ будущемъ 1865 г. будутъ издаваться по прежней программѣ:

Сельское хозяйство съ разными его отраслями: полеводствомъ, скотоводствомъ, огородничествомъ и. т. п.

Земледѣльческая механика.

Техническія производства въ ближайшемъ примѣненіи къ сельскому хозяйству.

Естествознаніе по отношенію къ сельскому хозяйству и промышленности.

Экономическое обозрѣніе.

Хозяйственныя и промышленныя извѣстія и мелкія замѣтки о домашнемъ хозяйствѣ.

Обозреніе новостей по сельскому хозяйству за границей.

Библіографическій разборъ хозяйственныхъ книгъ и періодическихъ изданій.

Журналы Общаго Собранія, Отдѣленій, Комитетовъ и Совѣта Общества; также главнѣйшія изъ правительственныхъ распоряженій, относящихся къ земледѣлію.

Указанія на движенія цѣнъ хозяйственныхъ произведеній на главныхъ рынкахъ, отечественныхъ и заграничныхъ.

Объявленіе о сельскохозяйственныхъ и промышленныхъ предметахъ.

Въ статьи, помѣщаемыя въ „Трудахъ“ будутъ входить, по мѣрѣ надобности, литографированные рисунки и политипажи. Кромѣ того, при нѣкоторыхъ нумерахъ, будутъ разсылаться подписчикамъ разные сѣмена болѣе замѣчательныхъ культурныхъ растеній.

„Труды“ И. В. Э. Общества будутъ выходить два раза въ мѣсяцъ, книжками, каждая не менѣе пяти печатныхъ листовъ. Подписная цѣна изданія — **три руб. с.**, съ пересылкою во всѣ города и доставкою на домъ.

Подписка на „Труды“ на 1865 г. принимается въ домѣ И. В. Э. Общества (на углу 4-й роты Измайловскаго полка и Обуховскаго проспекта) и въ конторѣ С. Петерб. Полицейскихъ вѣдомостей, на Невскомъ проспектѣ въ домѣ Гамбса № 4. Иногородные благоволятъ адресоваться: въ С. Петербургское Императорское Вольное Экономическое Общество.

Къ этому редакція считаетъ долгомъ присовокупить, что подробный обзоръ всероссійской выставки въ Москвѣ далъ ей возможность ознакомиться съ положеніемъ нашего хозяйства въ разныхъ мѣстностяхъ Россіи и пріобрѣсть новыхъ сотрудниковъ изъ среды хозяевъ практиковъ.

Редакторъ **А. Совѣтовъ.**

Von der Censur erlaubt. Riga, den 27. November 1864.

Angekommene Fremde.
Den 27. Nov. 1864.

Stadt London. Hr. Tit.-Rath v. Aspegreen aus Livland; Hr. Bürger Rosenblum von Mariampol.

St. Petersburger Hotel. Hr. Generallieutenant v. Kaufmann, Hr. Capit. Raykowsky von Wilna; Hr. C. und F. v. Roth, Hr. v. Dittmar aus Livland; Hr. v. Kasarinow, Hr. Dr. Schmidt von St. Petersburg; Hr. Forstmeister de la Croix von Dünaburg.

Wolters Hotel. Hr. Expeditor Ropp aus Kurland; Hr. Schiffscapit. Mayer aus dem Auslande.

Frankfurt a. M. Hr. Obristlieut. Pronewsky von Warschau.

Hr. dimitt. Premier-Lieut. Baron v. Gengreben von Minsk; Hr. Pastor Kniering aus Livland, log. im Gasthause Zuckerbecker.

Hr. Kaufmann Kowalewsky nebst Gemahlin von Pleskau, log. in der Einfahrt „zum schwarzen Hahn.“

Hr. Stabscapit. Weißenhof von St. Petersburg, log. Haus Erasmus.

Hr. dimitt. Junker Iwanow von Reval, log. in der Einfahrt Lipping.

Hr. Baron v. Lysander aus Kurland, log. im Hause Rath Stümer.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 21. Nov. 1864. S.-Rbl.

per 20 Garnitz.	S.-Rbl.
uchweizengrütze - - - -	4 —
afergrütze - - - - - - -	— —
erstengrütze - - - - - -	3 2 80
rbsen - - - - - - - - -	— —
per 100 Pfund	
r. Roggenmehl - - -	1 60 —
eizenmehl - - - - - -	8 40 80
artoffeln - - - - - - -	1 10 30
utter per Pud - - -	9 9 60
eu „ „ K. - - -	35 40
troh „ „ „ - - -	20 25
per Faden.	
irken-Brennholz - - -	— —

Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß	S.-R.
Ellern-Brennholz per Fad.	— —
Fichten- „ - - - -	— —
Grähen- „ - - - -	— —
per Berkowez von 10 Pud.	
Hanf, Poln. Rein .	35¹/₇ 36⁴/₇
do. Ausschuß	34²/₇ 35⁵/₇
do. Paß -	33³/₇ 34⁶/₇
Flachs, Kron- K. 1 - - - - -	46
puik Kron- P. K. 1. - - - - -	48
fein puik Kron- F. P. K. 1 -	51
Wrack- W. 2 - - - - - - - -	43
puik Wrack- P. W. 2 - - - -	45
Dreiband D. 3 - - - - - - - -	—

per Berkowez von 10 Pud.	S.-Rbl.
Dreiband Wrack D. W. 4 - -	—
Hofe-Dreiband (engl.) H. D.	42
puik Hofed. (franz.) P. H. D.	46
fein puik Hofedreiband (portug.)	52
F. P. H. D 2.	—
Livl. Dreiband L. D. 3 - - -	35
puik Livl. Dreib. P. L. D. 3	37
Flachsheede - -	— —
Talglichte per Pud -	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife - - - - - - - - - - -	58 —
Wachs per Pud - - - -	15¹/₂ 16

	S.-Rbl.
Stangeneisen per Berkowez	18 21
Neshinischer Tabak - - -	— —
Bettfedern - - - - - - -	10 115
Kuhhaare - - - - - - - - - - -	8
Pferdeschweife - - - pr. Pud	10 12
Mähnen - - - dito	5¹/₂ 6¹/₂
Schafwolle, gewöhnl. ordinäre pr. Pud	6 à 7¹/₂
Juften, weiße pr. Pud	14 à 14¹/₂
Rinderhäute, getrocknete, von 8—15 Pfd., pr. Pf.	26 à 26½ K.
Gerste pr. Last v. 16 Tschetw.	74 R.
Roggen „ „ 15 „	81 „
Hafer „ 20 Garn. S.-R.	1 10 20

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course

Wechsel- und Geld-Course.

msterdam 3 Mon.	—	—	Cts. H. C.	per 1 Rub. S.
ntwerpen 3 „	—	—	Cts. H. C.	
„ 3 „	—	—	Centimes.	
amburg 3 „	—	—	Sch. H. Bo.	
ondon 3 „	—	—	Pence St.	
aris 3 „	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 19.	20.	21.	Verkäuf.	Käufer.
pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
do. do. do.	„	„	„	„	„
do. Inscript. 1. u. 2. Anl.	92	„	„	„	92
do. do. 3. u. 4. do.	„	„	„	„	„
do. do. 5 Anleihe	„	„	„	93	„
do. do. 6 do.	„	„	„	„	„
do. do. 7 do.	„	„	„	„	„
do. do. Hope u. Co.	„	„	„	„	„
do. do. Stieglitz u. Co.	„	„	„	„	„
do. Reichs-Bank-Billete	„	97	„	97¹/₄	„
do Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 19	20	21.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare.	100¹/₄	100¹/₈	„	„	100³/₈
„ „ Stieglitz	„	„	„	„	„
„ Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	99
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehstl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	98¹/₂
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R.	„	„	„	„	„
4 do. Pol. Schatz-Obligat.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.	„	„	„	„	„
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von S. Rub 125 . .	„	„	„		„
Erste Russ. Bahn, volle Einzahlung . . .	„	„	„	„	„
Riga-Dünaburger Bahn 125 R. v. Einzahlung	„	„	„	113³/₄	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 134. Riga, Freitag, den 27. November 1864.

Angebote.

Ein im kurischen Oberlande, 5 Werst von der Düna, 28 Werst von Dünaburg und sehr nahe an der Riga-Dünaburger Eisenbahn belegenes, so eben neu taxirtes, einträgliches **Landgut** ist aus freier Hand **zu verkaufen**. Der Preis beträgt 45,000 Rbl. S., die baare Anzahlung 17—20,000 Rbl. Nähere Auskünfte ertheilt gefälligst Herr Hofgerichts-Advocat v. Tunzelmann in Riga (Haus Bitschkow gegenüber dem Platze der ehemaligen Sandpforte.)

Auf dem Gute Neu-Bewershof, im Kirchspiel Kokenhusen, sind zu Georgi 1865 **zwei Hoflagen**, 10 und 12 Werst von der Eisenbahn entfernt, sowie auch die Hofesfelder, ganz oder theilweise, **in Pacht zu vergeben**. Das Nähere hierüber ertheilt die

Gutsverwaltung. 2.

Düngungsmittel,

als: **Engl. Superphosphat** und **Ammoniak-Phosphat**, ächten **Peru-Guano** und **Mühlenhofsches Knochenmehl** verkauft vom Lager, sowie **Baker-Guano** u. **Phospho-Ammonia-Guano** auf Lieferung

P. van Dyk,

Riga, Sünderstrasse Nr. 10, Haus Seeck.

HIGHEST PREMIUM

LONDON, 1862 PARIS, 1861

SEWING MACHINE.

Wheeler Wilson's

hier schon rühmlichst bekannte

Amerikanische

Steppstich-Nähmaschinen

mit allen neuesten Hilfsapparaten

verkaufen

Helmsing & Grimm.

Näh-Unterricht wird auf Verlangen unentgeltlich ertheilt und werden ausführliche Gebrauchs-Anweisungen in deutscher Sprache, zum Selbst-Unterricht **gratis** beigegeben. 2

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Ziehung.	Tag der Ziehung.	Amortisation.		Prämien-Ziehung.	Ziehung.	Tag der Ziehung.	Amortisation.		Prämien-Ziehung.
		Stückzahl.	Einlösungs-Preis pr. Stück.	Gesammtbetrag der Gewinne.			Stückzahl.	Einlösungs-Preis pr. Stück.	Gesammtbetrag der Gewinne.
81	1. (13.) Juli 1905	13300	135	—	101	1. (13.) Juli 1915	16900	**145**	—
82	2. (14.) Jan. 1906	9200	135	600000	102	2. (14.) Jan. 1916	13100	145	600000
83	1. (13.) Juli "	13700	135	—	103	1. (13.) Juli "	17500	145	—
84	2. (14.) Jan. 1907	9600	135	600000	104	2. (14.) Jan. 1917	13600	145	600000
85	1. (13.) Juli "	14200	135	—	105	1. (13.) Juli "	18000	145	—
86	2. (14.) Jan. 1908	10000	135	600000	106	2. (14.) Jan. 1918	14100	145	600000
87	1. (13.) Juli "	14700	135	—	107	1. (13.) Juli "	18600	145	—
88	2. (14.) Jan. 1909	10500	135	600000	108	2. (14.) Jan. 1919	14700	145	600000
89	1. (13.) Juli "	15100	135	—	109	1. (13.) Juli "	19100	145	—
90	2. (14.) Jan. 1910	10900	135	600000	110	2. (14.) Jan. 1920	15300	145	600000
91	1. (13.) Juli "	15100	**140**	—	111	1. (13.) Juli "	19700	145	—
92	2. (14.) Jan. 1911	11000	140	600000	112	2. (14.) Jan. 1921	15900	145	600000
93	1. (13.) Juli "	15500	140	—	113	1. (13.) Juli "	19700	**150**	—
94	2. (14.) Jan. 1912	11500	140	600000	114	2. (14.) Jan. 1922	16000	150	600000
95	1. (13.) Juli "	16000	140	—	115	1. (13.) Juli "	20200	150	—
96	2. (14.) Jan. 1913	12000	140	600000	116	2. (14.) Jan. 1923	16600	150	600000
97	1. (13.) Juli "	16500	140	—	117	1. (13.) Juli "	20800	150	—
98	2. (14.) Jan. 1914	12400	140	600000	118	2. (14.) Jan. 1924	17200	150	600000
99	1. (13.) Juli "	17100	140	—	119	1. (13.) Juli "	21500	150	—
100	2. (14.) Jan. 1915	13000	140	600000	120	2. (14.) Jan. 1925	17800	150	600000
							1.000.000		

Riga, Schloß den 27. November 1864.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur: Älterer Regierungsrath B. Poorten.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Тиражи.	День тиража.	Погашеніе. Число билетовъ.	Погашеніе. Выкупная цѣна за каждый билетъ.	Тиражъ выигр. Сумма выигрышей.	Тиражи.	День тиража.	Погашеніе. Число билетовъ.	Погашеніе. Выкупная цѣна за каждый билетъ.	Тиражъ выигр. Сумма выигрышей.
81	1 Іюля 1905 г.	13300	135	—	101	1 Іюля 1915 г.	16900	**145**	—
82	2 Январ. 1906	9200	135	600000	102	2 Январ. 1916	13100	145	600000
83	1 Іюля "	13700	135	—	103	1 Іюля "	17500	145	—
84	2 Январ. 1907	9600	135	600000	104	2 Январ. 1917	13600	145	600000
85	1 Іюля "	14200	135	—	105	1 Іюля "	18000	145	—
86	2 Янвяр. 1908	10000	135	600000	106	2 Январ. 1918	14100	145	600000
87	1 Іюля "	14700	135	—	107	1 Іюля "	18600	145	—
88	2 Январ. 1909	10500	135	600000	108	2 Январ. 1919	14700	145	600000
89	1 Іюля "	15100	135	—	109	1 Іюля "	19100	145	—
90	2 Январ. 1910	10900	135	600000	110	2 Январ. 1920	15300	145	600000
91	1 Іюля "	15100	**140**	—	111	1 Іюля "	19700	145	—
92	2 Январ. 1911	11000	140	600000	112	2 Январ. 1921	15900	145	600000
93	1 Іюля "	15500	140	—	113	1 Іюля "	19700	**150**	—
94	2 Январ. 1912	11500	140	600000	114	2 Январ. 1922	16000	150	600000
95	1 Іюля "	16000	140	—	115	1 Іюля "	20200	150	—
96	2 Январ. 1913	12000	140	600000	116	2 Январ. 1923	16600	150	600000
97	1 Іюля "	16500	140	—	117	1 Іюля "	20800	150	—
98	2 Январ. 1914	12400	140	600000	118	2 Январ. 1924	17200	150	600000
99	1 Іюля "	17100	140	—	119	1 Іюля "	21500	150	—
100	2 Январ. 1915	13000	140	600000	120	2 Январ. 1925	17800	150	600000
							1.000.000		

Рига, замокъ 27. Ноября 1864. г.

За Лифляндскаго Вице-Губернатора: старшій Советникъ Б. Поортенъ.

Старшій Секретарь А. Блуменбахъ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4^1/_2$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ $4^1/_2$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 136. Freitag, 27. November — Пятница, 27. Ноября 1864.

Officieller Theil.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Allgemeine Abtheilung.

Отдѣлъ общій.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Rigaschen Bürgeroкladisten Christian Krausberg irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 7. Mai 1865 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte ortsanwesende Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 7. November 1864.

Nr. 603. 2

In Stelle des Livl. Vice-Gouverneurs:
Aelterer Regierungsrath: B. Poorten.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо кредиторскія претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершаго Рижскаго мѣщанина Христіана Краусберга съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 7. Мая 1865 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига, въ Ратгаузѣ, 7. Ноября 1864 г.

№ 603. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.

Старшій Совѣтникъ: А. Блуменбахъ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Officieller Theil.

Лифляндскихъ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung.

Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird zur Erfüllung des Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 9. October c. sub Nr. 60,603 behufs erforderlicher Wahrnehmung hierdurch bekannt gemacht, daß alle Behörden und amtlichen Personen dieses Gouvernements, deren **Requisitionen oder Vorstellungen von den Behörden in Simbirsk**, welchen bei den daselbst im August

Monat stattgehabten Feuersbrünsten alle Acten Documente und sämmtliches Eigenthum verbrannt sind, noch nicht erfüllt worden, diesen Behörden in Simbirsk Abschriften solcher Requisitionen oder Vorstellungen mitzutheilen haben. Nr. 2712.

In Anlaß einer desfallsigen Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung **den mit der Handhabung der Handelspolizei und mit der Ertheilung von Handelsscheinen und Billeten betrauten Stadt- und Landesbehörden hierdurch strengstens eingeschärft**, die ihnen in dieser Beziehung durch das Gesetz auferlegten Obliegenheiten unabweichlich zu erfüllen, namentlich also:

1) unausgesetzt streng darauf zu achten, daß in den ihnen untergeordneten Ortschaften Niemand Handel oder Gewerbe, für welche gesetzlich Abgaben zu zahlen sind, betreibe, ohne dazu die festgesetzten Scheine und Billete gelöst zu haben;

2) alle gesetzlichen Requisitionen des Livländischen Kameralhofes zu erfüllen, welche die Ertheilung von Handelsscheinen und Billeten und die Einhaltung der Bestimmungen der Handelsverordnung und des Reglements über Abgaben betreffen und ihrerseits denjenigen Beamten, welche von der genannten Palate behufs Revision des Handels- und Gewerbebetriebes an Ort und Stelle abgeordnet werden, volle Unterstützung zu gewähren;

3) die Ertheilung der Scheine und Billete gemäß der Instruction des Herrn Finanzministers vom 20. März 1863 (Patent vom Jahre 1863 Nr. 31) zu bewerkstelligen und einen Verschlag über die im Laufe des Monats ertheilten Scheine und Billete nach der in der angeführten Instruction vorgeschriebenen Form unausbleiblich der örtlichen Kreisrentei und zwar nicht später als am 10. des folgenden Monats mitzutheilen und zugleich das für dieselben eingeflossene Geld in Grundlage der Anmerkung zum § 14 der Instruction abzusenden;

4) wenigstens ein Mal jährlich und vorzugsweise in der ersten Hälfte des Jahres zwischen dem 15. Januar und 15. Mai eine General-Revision anzustellen um das Betreiben eines Handels ohne Patent Seitens solcher Personen, welche ihre Scheine und Billete zum 1. Januar nicht erneuert haben, zu verhüten;

5) den Livländischen Kameralhof von der für die General-Revision angesetzten Zeit in Kenntniß zu setzen, damit die genannte Palate behufs etwaiger Abcommandirung von Beamten, welche an diesen Revisionen Theil zu nehmen hätten, die erforderlichen Maßregeln treffen könne und

6) die General-Revision genau nach den in den Art. 9 bis 21 der dem Art. 275 der Handels-Verordnung (Codex der Reichsgesetze Bd. XI Fortsetzung von 1863) beigefügten Regeln zu bewerkstelligen und die auf Grund der Art. 12 und 13 dieser Regeln aufzunehmenden Journäle über diese Revision sofort abschriftlich dem Kameralhof mitzutheilen. Nr. 2085.

Anordnungen und Bekanntmachungen

verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Mittelst Allerhöchst am 26. October a. c. bestätigten Reichsrathsgutachtens ist unter Anderem bestimmt worden:

1) die **Verwaltung der Tabacksbesteuerung ist mit dem** 1. **Januar** 1865 **den Getränkesteuer-Verwaltungen** mit Unterordnung aller örtlichen Beamten det Tabacksaccise-Verwaltungen nach dem Etat vom 4. Juli 1861, mit Ausnahme der Chefs der Bezirke, zu **übertragen** und ist dem Finanzminister anheimzustellen, diese Beamten der Tabacksaccise-Verwaltung nach Maßgabe des Bedürfnisses und des gegenwärtigen Etats der Getränkesteuer-Verwaltung zu vertheilen.

2) Die Aemter der Chefs der Tabacksaccise-Verwaltungen mit dem 1. Januar 1865 aufzuheben und dieselben dem Departement der indirecten Steuern zuzuzählen, behufs Verwendung nach dem Ermessen des Finanzministers.

3) Die übrigen Beamten der Tabacksaccise-Verwaltungen nach dem Etat vom 4. Juli 1861 sind von dem Finanzminister in dem Maaße, als dieselben sich als unnöthig erweisen werden, zu entlassen, und sind die diese Aemter bekleidet habenden Personen, wenn sie keine etatmäßigen Aemter bekleiden oder nicht aus dem Dienste austreten werden, in allgemeiner gesetzlicher Grundlage als außer dem Etat verblieben zu rechnen und denselben der gesetzliche Unterhalt aus dem Reichsschatz zu verabfolgen.

4) Mit dem Uebergange der Tabacksaccise-Verwaltungen in die Getränkesteuer-Verwaltungen ist in Beziehung auf die Tabacksaccise und die Tabacksfabricatien der gegenwärtig in Wirksamkeit stehende Tabacksaccise-Ustav im V. Bande des Reichs-Codex, Fortsetzung v. J. 1863 zur Richtschnur zu nehmen, mit der Bedingung, daß alle nach diesem Ustav den Tabacksaccise-Verwaltungen in Bezug auf die Beaufsichtigung auferlegten Pflichten vom 1. Januar 1865 ab von den Beamten der Getränkesteuer-Verwaltungen erfüllt werden, den Kameralhöfen aber nur die Beprüfung über die Verletzung der Bestimmungen des Tabacksaccise-Ustavs und die Verwaltung der Tabackspapiere (Banderolen 2c.) gemäß den im Tabacks-

accise-Ustav enthaltenen Bestimmungen, ingleichen die Rechenschaftsablegung und die Verwaltung der Summen aus der Tabacksaccise verbleibt.

Von der Livländischen Gouvernemens-Getränkesteuer-Verwaltung wird desmittelst zur allemeinen Kenntniß, den Beamten der Livländischen Getränkesteuer-Verwaltung aber zur Nachachtung bekannt gemacht, wie der Herr Finanzminister mittelst Circulairvorschrift d. d. 13. November a. c. sub Nr. 612, in Grundlage obiger Bestimmungen des Allerhöchst am 26. October a. c. bestätigten Reichsrathsgutachtens dahin Verfügung getroffen hat:

1) daß die Dirigirenden mit dem 1. Januar 1865 die Beamten und die Wächter der Tabacksaccise-Verwaltung in ihre Verwaltung einzuverleiben haben;

2) daß die Beamten der Kameralhöfe, Kreisrenteien und der Polizei, welchen in Grundlage der Circulairvorschrift des Herrn Finanzministers d. d. 15. November 1862 sub Nr. 10,602 in einigen Orten die specielle Aufsicht über die Tabacks-Industrie übertragen ist, von der Erfüllung dieser Pflichten mit dem 1. Januar 1865 zu entbinden sind;

3) daß die Aufsicht über das gesetzliche Einfließen der Accise vom Taback und von den Getränken und über den gesetzlichen Gang der Tabacks- und Getränke-Industrie sich vom 1. Januar 1865 in jedem Gouvernement in der Person des Dirigirenden der Getränkesteuer-Verwaltung concentrirt und daß die Vertheilung der Beschäftigungen unter die demselben untergeordneten mit Einschluß der aus der Tabacksaccise-Verwaltung übergegangenen Beamten von jedem Dirigirenden nach Maßgabe des Erfordernisses und der Umstände in Ausführung gebracht werde, wobei es dem Ermessen des Dirigirenden überlassen bleibt, ein und demselben Beamten sowol die Aufsicht über die Tabacks- als auch über die Getränke-Industrie zusammen, oder einigen Beamten ausschließlich die Aufsicht eines dieser Zweige zu übertragen;

4) daß bei der Beaufsichtigung der Tabacks-Industrie Seitens der Getränkesteuer-Verwaltung der im V. Bande des Reichs-Codex, Fortsetzung vom Jahre 1863, enthaltene Tabacksaccise-Ustav, sowie die Instruction des Finanzministerii über die Einführung der Allerhöchst am 4. Juli 1861 bestätigten Tabacksaccise-Verordnung und die ergänzenden Bestimmungen des Finanzministerii zur Richtschnur zu nehmen sind;

5) daß vom 1. Januar 1865 ab die Gouvernements- und Bezirks-Getränkesteuer-Verwaltungen zu benennen sind: „**Gouvernements- und Bezirks-Steuerverwaltungen**".

Riga, den 23. November 1864. Nr. 2103.

Zur Erfüllung des Allerhöchsten Manifestes vom 23. September 1864 und der Rekruten-Verordnung vom 18. April 1861 wird von der Rigaschen Steuer-Verwaltung hierdurch bekannt gemacht:

1) daß alle mit **Verantwortung der Gemeinde zur Stadt Riga verzeichneten Dienst- und Arbeiterokladisten**, welche das Alter von 21 Jahren erreicht und noch nicht das 25ste Jahr überschritten haben, und welche von der Rekrutenpflichtigkeit gesetzlich nicht befreit sind, hierdurch verpflichtet werden, bei dieser Steuer-Verwaltung sich zur Loosung einzufinden, spätestens aber am 15. Januar 1865 sich hierselbst zu melden, selbst auch in dem Falle, wenn sie außerhalb der Gemeinde leben, und noch nicht abgelaufene Pässe und Legitimationen besitzen sollten;

2) daß alle **ohne Verantwortung der Gemeinde zu Riga angeschriebenen Personen**, welche das Alter von **21** Jahren erreicht und noch nicht das **30**ste Jahr überschritten haben, gleichermaßen verpflichtet sind bei dieser Steuer-Verwaltung zur Loosung zu erscheinen, spätestens aber am 15. Januar 1865 sich hierselbst zu melden;

3) daß diejenigen der erwähnten Gemeindeglieder, welche in Grundlage der Gesetze von der Rekrutenpflichtigkeit befreit sein wollen, ihre Beweise darüber spätestens bis zum 8. Januar 1865 hierselbst vorzustellen haben;

4) daß diejenigen der erwähnten Gemeindeglieder, welche nach ihren Pässen oder Legitimationen im rekrutenpflichtigen Alter stehen, jedoch in diesem Alter sich nicht befinden sollten, ihre Taufscheine bis zum 8. Januar 1865 hierselbst einreichen müssen;

5) daß die Rekruten-Einberufungsliste zur Einsicht und Beprüfung von Seiten der rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder bis zum 8. Januar 1865 im Locale dieser Steuer-Verwaltung ausliegen wird;

6) daß die Einberufungsliste zur etwanigen Zurechtstellung am 9. Januar 1865 um 9 Uhr Vormittags im Locale der Steuer-Verwaltung öffentlich verlesen werden soll;

7) daß die Ziehung der Loose am 11. Januar 1865 um 9 Uhr Vormittags beginnen, und daß für diejenigen rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder, welche weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten sich stellen sollten, ein Gemeinde-Repräsentant das Loos ziehen wird;

8) daß diejenigen, welche in Folge der gezogenen Nummern zu Rekruten abzugeben sind, sich aber bis zum 15. Januar 1865 zur Vorstellung als Rekruten hierselbst nicht melden sollten, den sich der Rekrutirung entziehenden Läuflingen gleichgeachtet, und ohne Nachsicht der gesetzlichen Beahndung unterzogen werden müssen;

9) daß diejenigen, welche rekrutenpflichtige Subjecte bei sich in Wohnung, Lohn, Arbeit oder Dienst halten und sie nicht zum Ablieferungstermin der Steuer-Verwaltung vorstellen werden, gleichfalls der gesetzlichen Strafe unterliegen, und

10) daß es seiner Zeit besonders publicirt werden soll, in welchem Locale die Ziehung der Loose stattfinden wird.

Demgemäß werden sämmtliche Polizeibehörden und Autoritäten hierdurch ersucht, diese Publication allen in ihren Jurisdictionsbezirken wohnhaften, oben im Punkt 1 und 2 erwähnten hiesigen Gemeindegliedern zu eröffnen, und diesen die strenge Weisung zu geben, sich bis zum 15. Januar 1865 bei dieser Steuer-Verwaltung unfehlbar zu melden.

Riga-Steuer-Verwaltung, den 11. Novbr. 1864.
Nr. 2197.

Во исполненіе Высочайшаго Манифеста отъ 23. Сентября 1864 г. и положенія о рекрутской повинности отъ 18-го Апрѣля 1861 г. Рижское Податное Правленіе симъ объявляетъ слѣдующее:

1) **Всѣ лица, приписанныя къ служительскому и рабочему окладу г. Риги съ отвѣтственностію общества, равно и всѣ лица приписанныя къ г. Ригѣ безъ отвѣтственности общества,** а именно тѣ, кои достигли возраста 21 года и коимъ еще не минуло 25 лѣтъ, и на основаніи закона не освобождены отъ рекрутства, обязаны явиться въ сіе Податное Правленіе къ рекрутскому жеребью, но явка сія должна быть не позже 15. Января 1865 г. даже и въ такомъ тлучаѣ, если проживаютъ внѣ общеста по паспортамъ и видамъ, коимъ еще не минулъ срокъ.

2) Всѣ лица, имѣющія отъ роду 21 годъ до 30 лѣтъ, приписанныя къ г. Ригѣ безъ отвѣтственности общества, также имѣютъ явиться къ жеребью въ сіе Податное Правленіе не позже 15. Января 1865 года.

3) Тѣ изъ упомянутыхъ членовъ общества, кои на основаніи законовъ желаютъ быть освобождены отъ рекрутской повинности, обязаны представить свои доказательства о томъ въ сіе Правленіе не позже 8. Января 1865 года.

4) Тѣ изъ членовъ общества, кои находясь по паспортамъ и видамъ своимъ въ возрастѣ способномъ для отправленія рекрутства, въ дѣйствительности однако еще не достигли сего возраста, имѣютъ представить въ сіе Правленіе свои метрическія свидѣтельства не позже 8. Января 1865 года.

5) Призывной списокъ для свѣдѣнія членовъ общества, подлежащихъ рекрутству, выставленъ будетъ въ помѣщеніи Податнаго Правленія по 8. Января 1865 г.

6) Призывной списокъ, будетъ прочтенъ и повѣренъ 9. Января 1865 года въ 9 часовъ утра публично въ помѣщеніи Податнаго Правленія.

7) Метаніе жеребья начнется 11. Января 1865 года въ 9 часовъ утра и за тѣхъ изъ членовъ общества, подлежащихъ рекрутству, кои для вынутія жеребья сами не явятся или не пришлютъ за себя повѣреннаго, жеребій выниматься будетъ однимъ изъ представителей общества.

8) Тѣ, кои по вынутымъ нумерамъ должны быть отданы въ рекруты, но къ 15. Января 1865 г. не явятся, будутъ считаться на равнѣ съ укрывающимися отъ рекрутства бѣглецами и безъ снижходенія будутъ подвергнуты законному наказанію.

9) Кто будетъ содержать у себя лицъ подлежащихъ рекрутству на квартирѣ, жалованьѣ, работѣ или службѣ и не представить таковыхъ въ Податное Правленіе къ сроку, назначенному для представленія рекрутъ, — подлежитъ также законному наказанію, и

10) Относительно помѣщенія, въ которомъ производиться будетъ метаніе жеребья, въ свое время будетъ публиковано.

За симъ Рижское Податное Правленіе покорно просить всѣ полицейскія мѣста и начальства, внушить содержаніе сего объявленія всѣмъ въ вѣдомствѣ ихъ проживающимъ, упомянутымъ выше въ 1-омъ пунктѣ лицамь и вмѣстѣ съ тѣмъ строжайше потвердить имъ, дабы они непремѣнно и не позже 15. Января 1865 г. явились въ Податное Правленіе.

Г. Рига 11. Ноября 1864 года.
№. 2197.

Pehz wissu-augstakas Keisera sluddinaschanas no 23scha September 1864 un pehz teem rekruschu likkumeem no 18. April 1861, teek no Rihgas galwas-naudas waldischanas (Steuerverwaltung) scheitan sinnams darrihts:

1) ka wisseem us draudses atbildi pee Rihgas pilsfehtas peerakstiteem deenesta- un darba-lauschu-okladisteem, kà arri wisseem teem bes draudses atbildes pee Rihgas peerakstiteem zilwe-

keem, kas 21 gaddus wezzi palikkuschi un wehl naw 25 gaddus pahri fadsihwojuschi un us likkumôs wehletu wihsi no rekruschu kahrtas naw atswabbinajuschees, pee schahs galwas=naudas waldischanas us lohsefchanu janahk, un wisswehlaki taî 15. Januar 1865 teem scheitan jameldahs, ir tad, kad tee ahrpusi schahs draudses dsihwo un winnu paffehm wehl nebuhtu laiks pagallam;

2) ka wisseem arri bes draudses atbildeschanas pee Rihgas peerakstiteem zilwekeem, kas 21 gaddus wezzi un wehl naw 30 gaddus pahri fadsihwojuschi, pee schihs galwas=naudas teesas us lohsefchanu ja=atnahk un wisswehlaki lihdſ 15tu Janwar 1865 scheitan ja=meldahs;

3) ka teem no peeminneteem draudses beedreem, kas pehz likkumu nosazzischanas no rekruschu kahrtas gribb atswabbinati buht, tahs peerahdischanas pahr to wisswehlak' lihdſ 8. Januar 1865 scheitam japeenesſ un japeerahda;

4) ka teem no peemineteem draudses beedreem, kurru paffes un parahdischanas gan israhda, ka tee rekruschu wezzumâ stahw, tomehr tik wezzi nebuhtu wis, waijag fawas kristamasgrahmatas lihdſ 8. Januar 1865 scheitan peenest;

5) ka tas rekruschu usaizinaschanas=rullis schahs galwas=naudas waldischanas nammâ lihdſ 8. Januar 1865 buhs isliktſ, lai wissi tee rekruschu kahrtâ buhdami draudses=beedri to warr apskattiht un parluhkoht;

6) ka tas usaizinaschanas=rullis, lai warretu useet, woi kur naw nepareisi, taî 9. Januar 1865 pulksten 9 preeksch pusdeenas galwas=naudas maksaschanas nammâ tiks preekschâ lassihts;

7) ka ta lohsu=wilkschana 9. Januar 1865 ap pulkst. 9 preeksch pusdeenas galwas=naudas maksaschanas=nammâ eesahksees un ka preeksch tahdeem rekruschu kahrtâ buhdameem draudses=beedreem, kas paschi nebuhs atnahkkuschi, nedſ weetneeku suhtijuschi, weens no draudses us to isredsehts wihrs preeksch teem lohsi wilks;

8) ka tee, kas pehz iswilktas lohses par rekruteem nodohdami, bet lihdſ 15. Januar 1865 neatnahktu, lai tohs warr par rekruscheem preekschâ west us nodohschanu, tiks turreti par tahdeem, kas zaur behgschanu no rekruschu buhschanas atraujahs un tiks bes schehlastibas ar to likkumôs nosazzitu sohdu strahpeti;

9) ka tee, kas rekruschu kahrtâ buhdamus zilwekus turra fawâ mahjâ,pelnâ, darbâ woi deenestâ un nodohschanas terminâ tohs nepeewedd galwas=naudas waldischanai, tiks arri pehz likkumeem sohditi; un

10) ka fawâ laikâ ihpaschi tiks sluddinahts, kurrâ weetâ ta lohsu=wilkschana notiks.

Tadehl teek wissas polizei=teesas un waldischanas ar scho sinnu luhgtas, scho sluddinaschanu wisseem winnu teesas aprinkôs dsihwodameem, tè pirmâ un ohtrâ punktê peeminneteem schahs draudses beedreem sinnamu darriht un teem zeeschi peekohdinaht, lihdſ 15. Januar 1865 pee schahs galwas=naudas waldischanas meldetees.

Rihgâ, galwas=naudas waldischana, tai 11tâ Nowember 1864. Nr. 2197.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter=Credit=Societät um Mortification der von der Oberdirection am 16. Mai 1858 sub Nr. 1146/482 über 1008 Rbl. S. zum Besten des Peter Blaumann ausgestellten, angezeigtermaßen verbrannten Zinseszins=Recognition, des angezeigtermaßen abhanden gekommenen Zinsbogens mit Coupons pro Octobertermin 1864 und Apriltermin 1865 sammt zugehörigem Talon zu dem Pfandbrief Nr. 15/6824 Kastran, groß 1000 R., des angezeigtermaßen abhanden gekommenen Zinsbogens mit Coupons pro Octobertermin 1864 bis incl. Apriltermin 1871 sammt zugehörigem Talon zu dem Pfandbrief Nr. 16/10535 Druween, groß 1000 Rbl. S. und des angezeigtermaßen abhanden gekommenen Zinsbogens mit dem Coupon pro Apriltermin 1864 sammt zugehörigem Talon zu dem Pfandbrief Nr. 22/4337 Neu=Kusthof, groß 500 Rbl. S., gebeten worden, so werden auf Grund des Patents der Livländischen Gouvernements=Regierung vom 23. Januar 1852 spec. Nr. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10886 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter=Credit=Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorbezeichneten Zinseszins=Recognition und Zinsbogen nebst zugehörigen Talons rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der gesetzlich festgesetzten Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 30. April 1865, bei dieser Oberdirection hieselbst in Riga anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist von sechs Monaten a dato, die vorbezeichnete Zinseszins=Recognition und die vorbezeichneten Zinsbogen nebst zugehörigen Talons für mortificirt und ungiltig werden erklärt und das Weitere den bestehenden Vorschriften gemäß diesseits angeordnet werden wird.

Riga, den 30. October 1864. Nr. 2675. 1

Berichtigung. In der in Nr. 134 pag. 966 und Nr. 135 pag. 978 der Livl. Gouv.=Zeitung von diesem Jahre abgedruckten Bekanntmachung der Oberdirection der Livl. adligen Güter=Credit=Societät v. 30. October c. Nr. 2675, betreffend die Mortifica=

tion der auf den Namen des Peter Blaumann ausgestellten Zinseszins-Recognition 2c. ist Zeile 18 v. o. an Stelle der Nr. $^{22}/_{4333}$ zu setzen: Nr. $^{22}/_{4337}$.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Ida Baronin Rosenberg geborene von Ruckteschell auf das im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele belegene Gut Gilsen um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 20. November 1864.

Nr. 2857. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr W. Baron Saß auf das im Dorpatschen Kreise und Harjellschen Kirchspiele belegene Gut Lannametz um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 20. November 1864.

Nr. 2894. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kirchspielsrichter E. von Magnus auf das im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele belegene Gut Libbien um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 20. November 1864.

Nr. 2862. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr G. von Roth auf das im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegene Gut Tilsit um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 20. November 1864.

Nr. 2909. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr B. von Transehe auf das im Wendenschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegene Gut Wilkenpahlen um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 12. November 1864.

Nr. 2779. 1

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr B. v. Transeh'e auf das im Wendenschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegene Gut Neu-Wrangelshof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 12. November 1864.

Nr. 2789. 1

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden alle in dem nachstehenden Verzeichnisse namhaft gemachten hiesigen Okladisten hierdurch aufgefordert, sich zur Vermeidung vorzugsweiser Abgabe als Rekruten für künftige Abrechnung unfehlbar am 15. Januar 1865, Vormittags um 11 Uhr, im Locale der hiesigen Steuerverwaltung zur Ausführung der vorschriftmäßigen Loosung einzufinden.

Fellin-Rathhaus, den 9. November 1864.

Nr. 1123. 2

Verzeichniß

der zur bevorstehenden Rekruten-Aushebung einzuberufenden Okladisten der Stadt Fellin.

Bürger-Oklad:

Nr. 110, Gustav oder Kusma Kusmitsch Beck,
" 6, Johann Gottlieb Ehmann,
" 80, Gerhard Köhnberg,

Arbeiter-Oklad:

Nr. 198, Ilja Jefimow Bulkin.
" 224, Grigori Ignatjew Doronin,
" 106, Iwan Iwanow Mekiserow,

Nr. 22, Jacob Müller,
„ 74, Gawrilla Safronow Nemetz,
„ 279, Carl Friedrich Petersohn,
„ 32, Alexander Johann Reppo,
„ 208, Sidor Wassilitsch Sawostkin,
„ „ Trafim Petrow Sawostkin,
„ 220, Iwan Alexejew Slöboserow,
„ 205, Iwan Kalinin Sinägin,
„ 86, Wassili Michailow Pitisch,
„ 70, Wassili Alexejew Tschischik,
„ 113, Sachar Jegorow Tschuska,
„ 254, Alexander Weber.

Anzeige für Kur- und Livland.

Von dem Feldhöffschen Gemeindegerichte werden die unten genannten zur 1. Loosungsclasse sortirenden hiesigen Gemeindeglieder desmittelst angewiesen, sich behufs Ablösung ihrer Rekrutenpflicht sofort hierselbst zu melden, widrigenfalls mit ihnen nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Lawren Semerik, Anton Fedorowicz,
Fedor Kurmel, Karol Fedorowicz,
Elias Bortkewicz, Philipp Chachlow,
Leon Makarow, Peter Baldaweschka,
Wassil Schuschkow, Filke Kriwan,
Afrem Schtscherbak, Adam Bielow,
Afonas Deolusow, Jefim Funiukow,
Janke Markuschonek, Naum Matiuchowsky,
Sawke Fadejew, Laktion Matiuchowsky,
Ewerjan Polhui, Adam Plieke,
Pimon Polhui, Jacob Bogdan,
Matwei Kudrakow, Jahn Schilwan,
Anton Kudrawsky, Martin Katschen.

Belmont, den 4. November 1864. Nr. 112. 3

(Kurl. Gouv.-Ztg. Nr. 92.)

Edictal-Citation.

Von Einem Kaiserlichen 1. Pernauschen Kirchspielsgerichte ergeht an den ehemaligen Verwalter des Kronsgutes Laiksaar, **Adam Peterson**, gebürtig vom Gute Holstfershof, hiemit die Aufforderung, sich bis spätestens sechs Wochen a dato hujus publicationis zur Verhandlung seiner Forderungsklage wider den Arrendator von Laiksaar Pernauschen Kaufmann M. Strahlberg bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden, widrigenfalls er mit etwanigen späteren Einwendungen nicht weiter gehört und nach Ablauf des obenbezeichneten Termins diesseits nach dem gegenwärtigen Stande der Sachen verfahren werden soll.

Pernau am 10. November 1864.

Nr. 1486. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. wird von dem Livländischen Hofgerichte hierdurch bekannt gemacht: Demnach die Livländische Credit-Oberdirection in Veranlassung eines bei derselben um Bewilligung eines erhöheten Pfandbriefs-Darlehns angebrachten Ansuchens der resp. Besitzer der Güter **Sunzel** im Rigaschen Kreise und Sunzelschen Kirchspiele, **Essen** im Rigaschen Kreise und Sissegalschen Kirchspiele, **Klingenberg** im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele, **Groß- und Klein-Jungfernhof** im Rigaschen Kreise und Lennewadenschen Kirchspiele, **Lindenberg** im Rigaschen Kreise und Uexküllschen Kirchspiele, **Libbien** im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele, **Gilsen** im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele, **Tilsit** im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele, **Pölks** im Dorpatschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele u. **Hurmi** im Dorpatschen Kreise u. Cannapähschen Kirchspiele in Grundlage Beschlusses der General-Versammlung der Interessenten des Livländischen adligen Credit-Vereins zuvörderst dieses Hofgericht um **Ausscheidung** des durch die Demarcationslinie festgestellten **Gehorchs- oder Bauerlandes der obgenannten Güter aus seinem seitherigen Hypothekenverbande** mit den genannten Gütern und um Befreiung dieses Gehorchs- oder Bauerlandes von aller und jeder bisherigen hypothecarischen Verhaftung, sowie um Erlassung des dazu vorgängig erforderlichen Proclams zum Aufruf aller dawider zu erhebenden Einwendungen und Ansprüche, demnächst auch um Ertheilung eines desfallsigen hofgerichtlichen Attestats, wie solches in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livl. Bauer-Verord. § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschrieben ist, requirirt hat. Als werden auf gedachte Requisition der Livländischen Credit-Oberdirection alle Diejenigen, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken an die Güter: Sunzel, Essen, Klingenberg, Groß- und Klein-Jungfernhof, Lindenberg, Libbien, Gilsen, Tilsit, Pölks und Hurmi resp. deren Hofesländereien und an das obenbezeichnete Bauerland der vorbesagten zehn Güter Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die Ausscheidung jenes innerhalb der sothan. Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerlandes aus seinem seitherigen gemeinschaftlichen Hypotheken-Verbande mit den genannten zehn Gütern formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme aller auf die besagten zehn Güter ingrossirten Forderungen und namentlich auch der auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne und Forderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins,

zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 4. Januar 1866 desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand und namentlich kein etwaniger privilegirter oder nichtprivilegirter, sowie kein stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das durch die Demarcationslinie festgestellte sämmtliche Gehorchs- oder Bauerland der Güter Sunzel, Essen, Klingenberg, Groß- u. Klein-Jungfernhof, Lindenberg, Libbien, Gilsen, Tilsit, Pölks u. Hurmi, sobald die auf den vorbesagten zehn Gütern ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothecarische Ausscheidung des erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, in seinem gesammten sodann auszuscheidenden Umfange und gleichergestalt auch das demnächst als völlig getrenntes und selbstständiges Hypothekenstück verbleibende gesammte Hofesland der obgenannten zehn Güter, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gehorchs- oder Bauerlande und resp. auf dem Hofeslande haftenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Verhaftung für die auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne und Forderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich das obenbezeichnete Gehorchs- oder Bauerland frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf den bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereinten Gütern Sunzel, Essen, Klingenberg, Groß-u. Klein-Jungfernhof, Lindenberg, Libbien, Gilsen, Tilsit, Pölks u. Hurmi lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit den vorbenannten zehn Gütern gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verord. § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 20. November 1864.

Nr. 5178. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. bringt das Kaiserliche Rigasche Kreisgericht desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft. Demnach von den zur Bauergemeinde des Gutes Posendorf gehörigen Ihjab und Jahn Fokrot hierselbst darum nachgesucht worden, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß sie, Ihjab und Jahn Fokrot, zufolge eines mit ihrem Vater, dem bisherigen Besitzer des im Rigaschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegenen, zum Gute Posendorf gehört habenden Panel-Gesindes, Jahn Fokrot, unter dem 10. Januar 1864 abgeschlossenen und hierselbst beigebrachten Kaufcontractes, gedachtes Gesinde für die Summe von 4144 Rbl. 36 Kop. S. käuflich erstanden, in die bleibende Vereinigung ihres laut Attestes des Posendorfschen Gemeindegerichts vom 16. Juni 1864, aus 4 Pferden, 13 Stück Rindvieh und 27 Lof Sommerkorn bestehenden, unverschuldeten Inventarii, mit dem gedachten Gesinde gewilligt haben und vorerwähnten Kaufschilling von 4144 Rbl. 36 Kop. S. derart berichtigen, daß sie als eigene Schuld übernehmen:

a) zum Besten der Bauer-Rentenbank 1550 Rbl. S.,
b) zum Besten des Herrn Besitzers des Gutes Posendorf, Baron von Wolf 1185 Rbl. S.,

als hat dieses Kreisgericht diesem petito deferirend, kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, (nachdem bereits laut Communicate der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät vom 12. October 1860 sub Nr. 1167 und vom 27. März 1864 sub Nr. 333, dieselbe für ihre Ansprüche unter andern auch an das verkaufte, aus der Hypothek des Gutes Posendorf ausgeschiedene Panel-Gesinde sichergestellt worden), welche an dem genannten Gesinde Panel cum omnibus appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Ansprüche oder Forderungen machen oder gegen die gesetzliche Veräußerung und Eigenthumsübertragung etwa Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb dreier Monate a dato, dieses Proclams, d. i. bis zum 14. Februar 1865 solche ihre Anforderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklicher Verwarnung, daß elapso termino Ausbleibende nicht weiter

gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das gedachte Gesinde Panel cum omnibus appertinentiis den Käufern Ihjab und Jahn Fokrot erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber sich zu hüten hat.

Wolmar, den 14. November 1864.

Nr. 3405. 3

* * *

Demnach von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen Dni. Adv. Büngner Namens des dimitt. Herrn Capitains und Ritters Alexander Carl von Dehn ein Proclam zur Mortificirung nachbenannter, sich auf dem, dem Herrn Impetranten gehörigen, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der ehemaligen Lazareth- jetzigen Nicolaigasse sub Nr. 93 der Polizei und Nr. 1108 der vorstädtischen Brandcasse belegenen Wohnhause sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien, annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen bereits bezahlten Capitalforderung, deren Original-Schulddocument angeblich abhanden gekommen, nämlich:

1856 den 7. December, für den Schneidermeister Friedrich Wilhelm Lebrecht Estdar 1000 Rbl. S. als erstes Geld, allen etwa in Zukunft auf diese Hypothek zum Bau oder zur Reparatur, oder mit einem sonstigen Privilegio aufzunehmenden Geldern im Ingrossationsrechte unbedingt vorgehend, — nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen, angezeigtermaßen bereits berichtigten Capitalforderung irgend welche Ansprache formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 17. April 1865, bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Original-Schulddocument über das obgedachte Capital aber werde für mortificirt erachtet und dessen Deletion und Exgrossation gestattet werden.

So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 17. October 1864. Nr. 489. 2

* * *

Demnach von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen Dni. Adv. Germann mand. noie. der Anna Louise Herlich geb. Vollbrecht ein Proclam zur Mortificirung nachbenannter, sich auf der, der weil. Kaufmannswittwe Katharina Taratschkow geb. Vollbrecht modo deren Nachlaß am 19. Juni 1864 zum erb- und eigenthümlichen Besitze öffentlich aufgetragenen, der Impetrantin aber am 3. October c. von Einem Edlen Waisengerichte erbrechtlich adjudicirten, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga am Stintsee belegenen, früher mit der Landpolizei-Nr. 100, gegenwärtig mit der Nr. 122 bezeichneten Besitzlichkeit sammt allen daselbst befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen bereits bezahlten Capitalforderungen, deren Original-Schulddocumente angeblich abhanden gekommen, nämlich:

1800 den 9. Juni, für Johann Carl von Blechingberg, 283 Rbl. 39 Kop. S.,

1800 den 23. November, für das Uhlenbrockſche Legat 325 Rthl. Alb.,

1800 den 14. December, für den Andreas Heyleschen Nachlaß 333 Thl. Alb.,

1801 den 20. December, für den Unterstützungs-Verein 500 Rthl. Alb.,

1802 den 13. Juni, für Christian Heinrich Voelker 400 Rthl. A., welche am 11. September 1803 auf den Buchdrucker H. D. Müller transportirt worden,

1804 den 16. September, für den Collegien-Secretair Christian Gottlieb Enkelmann 3000 Rthl. Alb.,

nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen, angezeigtermaßen bereits berichtigten Capitalforderungen irgend welche Ansprache formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 17. April 1865 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, die Original-Schulddocumente über die obgedachten Capitalien aber werden für mortificirt erachtet und deren Deletion und Exgrossation gestattet werden.

So geschehen Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 17. October 1864. Nr. 492. 2

* * *

Von Einem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte werden hiermit und kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den aus dem allhier in der Moskauer Vorstadt an der Reeperbahnstraße belegenen Wohnhause sammt Apperti-

nentien, sowie aus geringfügigem Mobiliar bestehenden Nachlaß der am 16. März 1864 verstorbenen verwittweten Titulairräthin Margaretha Mecklenburg geb. Mißler hereditarische oder sonstige Ansprüche und Forderungen zu formiren gesonnen sein sollten, aufgefordert, binnen der gesetzlichen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb eines Jahres, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, in eigener oder in Person gehörig legitimirter und instruirter Bevollmächtigter sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen bei diesem Landgerichte zu melden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf der vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand weiter mit irgend welcher Ansprache wird zugelassen, sondern mit seinen etwaigen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß der weiland verwittweten Titulairräthin Margaretha Mecklenburg geb. Mißler gänzlich und für immer präcludirt und über denselben anderweitig, was Rechtens, verfügt werden wird. Zugleich werden alle Diejenigen, welche irgend welche zu dem in Rede stehenden Nachlaß gehörige Objecte im Besitz oder Verwahr haben oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit angewiesen, selbige zur Vermeidung gesetzlicher Strafe binnen der obgedachten Frist anher einzuliefern, resp. anzuzeigen.

Gegeben im Kaiserlichen Landgerichte zu Riga, den 26. October 1864. Nr. 3012. 2

* * *

Nachdem hierselbst der Dünamündesche Kirchspiels-Schulmeister Peter **Sternmann** mit Hinterlassung eines, seine hinterbliebene Ehegattin Annette Magdalene geb. Grünberg zur alleinigen Erbin seines wohlerworbenen Nachlasses einsetzenden Testaments, gestorben ist, werden desmittelst Alle und Jede, **welche an diesen Nachlaß Anforderungen** zu erheben, oder gegen das Testament Einwenduugen **zu machen** haben sollten, aufgefordert, binnen der präclusivischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato solche bei dem publ. Magnushofschen Gemeindegericht geltend zu machen, indem andern Falls der Nachlaß in Grundlage des Testaments der hinterbliebenen Wittwe Annette Magdalene Sternmann geb. Grünberg ausgereicht werden wird.

Magnushof-Gemeindegericht, den 15. October 1864. Nr. 62. 2

Torge.

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden am 2. December d. J. abermals Torge abgehalten werden über die Vermiethung:

1) des in der Moskauer Vorstadt im Berkholzschen Garten belegenen Bodenraumes zu Saattonnen vom Tage des Zuschlags auf drei Jahre,

2) des Stapelplatzes 90 Fuß lang und 120 Fuß breit bei dem im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Säulengasse sub Pol.-Nr. 184 belegenen sogenannten Lazarethgebäude, vom Januar 1865 auf drei Jahre.

Demnach werden Diejenigen, welche sich an diesen Torgen betheiligen wollen, desmittelst aufgefordert, an besagtem Tage 12 Uhr Mittags, zeitig vorher aber zur Einsicht der betreffenden Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei dieser Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, den 26. November 1864. Nr. 230.

* * *

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur Verpachtung der Hoflage Oebelgunde im Kurländischen Gouvernement vom 23. April 1865 ab auf 20 resp. 44 Jahre an den untenbezeichneten Tagen Torg- und Peretorgtermine werden abgehalten werden.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Die Hoflage Oebelgunde im Doblenschen Kreise enthält: 84,78 Dess. Garten und Ackerland, 24,53 Dess. Wiesen, 46,18 Dess. Weiden; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 286 Rbl. 70 Kop., die übrigen Prästanden (Nebenzahlungen 2c.) 77 Rbl. 46 Kop. Die Torge werden am 15. und 18. December 1864 abgehalten werden.

Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, sowie der sonstigen Prästanden zu bestellen unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude, der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Canzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X, Theil I (Ausgabe v. J. 1857), zu beobachten sind, werden bis zum 18. December d. J., Mittags 12 Uhr, angenommen. Nr. 17,693. 2

Riga-Schloß, den 13. November 1864.

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ арендное содержаніе мызныхъ угодій нижепоименованнаго казеннаго имѣнія Эбельгунде въ Добленскомъ уѣздѣ въ Курляндской губерніи на 20 или 44 года считая съ 23. Апрѣля 1865 года, назначены на 15. и 18. Декабря 1864 года торги, которые будутъ производиться въ Ригѣ въ Палатѣ Государственныхъ Имуществъ. Желающіе имѣютъ явиться заблаговременно до производства торговъ, лично или прислать отъ себя законноуполномоченныхъ лицъ съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ и документовъ о званіи своемъ. Допускаются также письменныя объявленія съ означеніемъ предлагаемаго арендного платежа, въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X ч. 1 (изданія 1857 года).

Подробныя условія можно видѣть до приступленія къ торгамъ въ Канцеляріи Палаты.

Имѣніе Эбельгунде имѣетъ 84,78 дес. пахатной, 24,53 дес. сѣнокосной, 46,18 дес. пастбищной земли; исчисленный доходъ 286 руб. 70 коп. и прочіе повинности 77 руб. 46 коп.

Рига, 13. Ноября 1864 года.

№ 17,693. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 20. Августа 1864 г., на удовлетвореніе долга Великолуцкой помѣщицы Марьи Евстафьевой Родижевской, дворянину Іосифу Казиміров у Змигродскому, по закладной, совершенной во 2 Департаментѣ С. Петербургской Палаты Гражданскаго Суда, 28. Января 1857 г. 3000 р. и неустоичной записи 1000 р., а всего 4000 р., назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи, на срокъ 20. Января будущаго 1865 г., съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащее Родижевской имѣніе, состоящее Псковской губерніи, Великолуцкаго уѣзда, въ 3 станѣ, и заключающееся въ сельцѣ Тереховѣ и деревняхъ: Тереховѣ (Выселокъ тожъ) и Староселѣ, въ коихъ поселено крестьянъ 34 души. Къ сельцу Терехову и деревнямъ Тереховой (Выселокъ тожъ) и Старосельи, принадлежитъ земли разныхъ угодій всего 341 дес., 1158 саж., въ томъ числѣ въ постоян номъ пользованіи владѣлицы 156 дес. 1933 с. и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставнымъ грамотамъ 184 д. 1623 саж. Свѣдѣнія о землѣ и угодьяхъ извлечены изъ плана и уставныхъ грамотъ; въ описанномъ имѣніи находится три озера: Але, Уже и Горбово, на коихъ производится рыбная ловла и въ польсу владѣлицы въ сихъ озерахъ лѣтнихъ тонь 24, зимнихъ 12; кромѣ того при сельцѣ Тереховѣ есть рѣчка Ужица, на коей производится тоже рыбная ловля. Въ сельцѣ Тереховѣ находится господскій, деревянный одноэтажный на каменномъ фундаментѣ домъ, господская одноэтажная деревянная кухня, людская деревянная изба и при ней въ одной связи амшеникъ, три деревянныхъ амбара и съ ними въ одной связи ледникъ, рей съ таковнею дереванный, скотній дворъ о 3-хъ хлѣвахъ и съ нимъ въ одной связи 2 скотнихъ избы, деревянныя, каретный сарай деревянный, сарай для складки сѣна деревянный, баня одноэтажная деревянная и фруктовый садъ, а также въ имѣніи находится скота: лошадей 2, коровъ большихъ 7, овецъ 3, куръ 6, хлѣба и фуражъ въ наличности нѣтъ, а высѣяно въ полѣ изполу ржи 10 черв., овса 14 четв., жита 3 четверти. На имѣніи семъ, кромѣ вышепоиенованныхъ частныхъ долговъ никакихъ другихъ частныхъ и казенныхъ взысканій не числится. По получаемому съ временно-обязанныхъ крестьянъ 34 душъ оброку 280 р. и пятинному хлѣбу 100 р., ежегодный доходъ сего имѣнія показанъ въ 380 р., а потому имѣніе по десятилѣтней сложности таковаго оцѣнено въ 3800 р. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 7503. 3

Immobil-Verkauf.

Da von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga auf Antrag der Commission zur Beitreibung der Abgaben-Rückstände der Stadt Riga mittelst Verfügung vom 12. November c. der öffentliche **Verkauf** des dem hiesigen Einwohner Osip Timofejew, modo dessen Erben, an dem im 3. Vorstadttheile, 3. Quartiere, auf Thorensberg an der Moskauschen Straße belegenen, mit der Pol.-Nr. 102 bezeichneten und nach der Vermessung fünfhundert vierundfunfzig Q.-Faden oder 178²²/₃₁ Q.-Ruthen im Flächenraum ent-

haltenden Stadtgrunde zuständigen Benutzungsrechts sammt darauf befindlicher Superficies wegen rückständiger Abgaben nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 17. December d. J. angesetzt worden ist, so werden etwanige Kaufliebhaber hiemit aufgefordert, an genanntem Tage, Vormittags 11 Uhr, bei diesem Gerichte ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein. Zugleich werden aber auch alle Diejenigen, welche an eben bezeichneten Grundplatz sammt darauf befindlicher Superficies irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum vorerwähnten Licitationstermine bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf selbige, bei Vertheilung des Verkaufs-Provenues weiter keine Rücksicht genommen werden kann.

So geschehen Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 14. November 1864. Nr. 555. 2

Auction.

Vom Livländischen Kameralhofe wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 11. December 1864, 11 Uhr Vormittags, im Locale des Kameralhofes eine Partie verschiedener confiscirter Cigarren, Papyros und Tabacke an den Meistbietenden versteigert werden soll, und werden demnach etwaige Kaufliebhaber aufgefordert, sich zum obigen Termin einzufinden.

Riga-Schloß, den 24. November 1864.

Nr. 457.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Mittwoch, Freitag und Sonnabend, den 2., 4. und 5. December 1864 um 4 Uhr, St. Petersburger Vorstadt, Alexanderstraße Nr. 31, Silbersachen, als: Leuchter, Theebretter, Schmand-, Thee- und Kaffeekannen, Brodkörbe, 3 Dutzend Kaffee- und Theetassen, ein großer Pokal, Vorlege-, Eß- und Theelöffel ꝛc.; ferner Möbeln, worunter: Büffet, Betten, Tische, Sophas, 4 Dutzend Nußholzstühle mit Damast-, Rips- und Sammet-Ueberzug, Fauteuils, Spiegel, Schränke, Teppiche, Kalesche, Schlitten, preußisches, russisches und englisches Pferdegeschirr, Bärendecke, verschiedene Kleidungsstücke und Wäsche, kupferne und messingene Kasserolen, Kessel, Theemaschinen, Fayence-, Porzellan-, Glas- u. Crystallsachen ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Anna Christine Schmidt, Carl Heinrich Emmerich Ottho, Alexander Wikulow, Adam Jacob Warth, Konstantin Iwanow Schachowsky, Palageja Antonowa Butkewitschewna, Georg Friedrich Schwank, Jakob Michael Kasperow, Domna Pimenowa Galkinowa, Rudolph Adolph Jankowsky, Carl Rudolph Hahn, Marja Ranzowa,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt eine Beilage, betreffend die innere 5-procentige Anleihe mit Prämien-Verloosungen.

Berichtung. In der in Nr. 135 der Livländischen Gouv.-Ztg. vom 25. November c. abgedruckten Bekanntmachung der Livl. Gouvernements-Verwaltung Nr. 2538 ist an Stelle des ersten Namens Iwan Antonow Raginsky zu lesen: Iwan Antonow Baginsky.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**